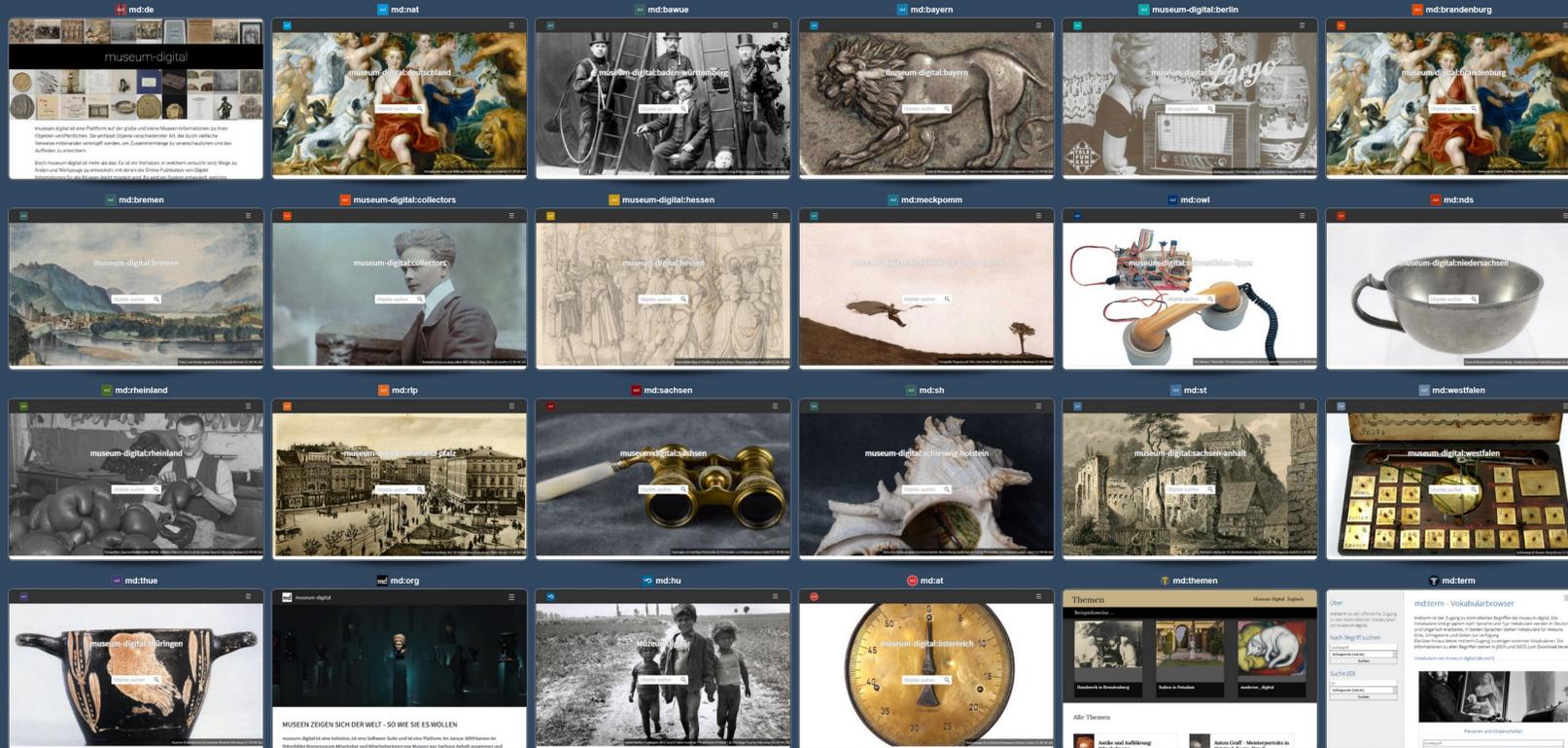


Ob es sich lohnt ?



Ob es sich lohnt bei museum-digital mitzumachen?

Die Antwort auf diese Frage hängt davon ab, was man erreichen will !



Was könnte man mit museum-digital.de erreichen wollen ?

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbarer machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbarer machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbarer machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

Museum August Kestner

Objekte suchen



Museum August Kestner
Trammplatz 3
30159 Hannover
Tel: (0511) 168-42730
Fax: (0511) 168-46530

Entfernung berechnen

Über das Museum

ACHTUNG: Aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Brandschutzes ist das Museum bis einschließlich 31.03.2020 geschlossen. Ab dem 01.04.2020 sind wir wieder für Sie da!

Das Museum August Kestner ist benannt nach August Kestner (1777-1853). Das älteste städtische Museum in der Landeshauptstadt Hannover wird von einer denkmalgeschützten Glas-Beton-Fassade von 1961 umschlossen. Im Inneren finden sich noch Teile des Treppenhauses und der Seitenflügel und – als bauliches Highlight – fast die gesamte Eingangsfassade des ursprünglichen ersten Museumsgebäudes von 1889.

Das Museum befindet sich im Stadtzentrum neben dem Neuen Rathaus und zeigt als einziges Haus in Hannover und weitem Umkreis 6000 Jahre angewandte Kunst in vier Sammlungsbereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst mit einer Designsammlung und eine der größten Sammlungen von Münzen und Medaillen im Norddeutschen Raum.

Seit November 2014 bildet das Museum mit dem Historischen Museum Hannover und dem Museum Schloss Herrenhausen den Verbund „Museen für Kulturgeschichte Hannover“.

Der Gründer

August Kestner (1777 – 1853) lebte und arbeitete 36 Jahre als hannoverscher Gesandter in Rom. Dort trug er als Privatsammler eine beachtliche Anzahl ägyptischer und griechisch-römischer Kleinkunst sowie andere Kunstgegenstände zusammen. Nach seinem Tode erhielt sein Neffe, Hermann Kestner, die Sammlung mit dem Auftrag, sie der Heimatstadt Hannover zu übergeben und öffentlich zugänglich zu machen.

Die Bestände mittelalterlichen Kunsthandwerks und antiker Objekte eines weiteren hannoverschen Sammlers, die des Senators Friedrich Culemann wurden hinzugefügt. Beide Sammlungen bilden den Gründungsbestand des Museum August Kestner, welches 1889 eröffnet wurde.

- Museum im Web
- Museum bei MV
- Mail
- RSS (Objekte)
- RSS (Ausstellungen)
- Ausstellungen
- Kontakt exportieren
- Museum auf Karte
- Besucherstatistik
- DE-MUS-163819
- Verknüpftes
- Graphenansicht



| | | | |
|--------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------|
| Nicht barrierefrei | Fotografieren erlaubt | Garderobe: Verfügbar | Schließfächer: Verfügbar |
| Museumsshop | Kein Museumscafé | Wickelraum | |

Reguläre Öffnungszeiten



Kommende Ausstellungen

| | | |
|--|------------|------------|
| Die Freuden der Etrusker. Ein Dialog | 07.05.2020 | 27.09.2020 |
| Stolen Past - Lost Future | 28.04.2020 | 26.05.2020 |
| Prunk! August der Starke und das Porzellan | 01.04.2020 | 30.09.2020 |

Kommende Veranstaltungen

| | | |
|--|------------------|------------------|
| „Die Etrusker und wir – Etruskisches Erbe von der Antike bis heute“ | 20.05.2020 18:30 | 20.05.2020 18:30 |
| „Einwanderungsland Etrurien? Eine Fragestellung mit langer Geschichte“ | 16.09.2020 18:30 | 16.09.2020 18:30 |
| Alle Veranstaltungen anzeigen | | |

Sammlungen

| | | | |
|--|-----------------------|------------------------|-----|
| Glanzlichter des Museum August Kestner | » Objekte zeigen [32] | » Sammlung durchsuchen | 🕒 🌐 |
| Die Jahrhundertmünze | » Objekte zeigen [2] | | 🕒 🌐 |
| Ägyptische Kunst | | | |
| Antike Kulturen | » Objekte zeigen [60] | » Sammlung durchsuchen | 🕒 🌐 |
| Angewandte Kunst / Design | » Objekte zeigen [43] | » Sammlung durchsuchen | 🕒 🌐 |
| Das sog. Rehberg-Album | » Objekte zeigen [23] | » Sammlung durchsuchen | 🕒 🌐 |
| Münzen und Medaillen | » Objekte zeigen [11] | | 🕒 🌐 |

Objekte

👁️ Alle Objekte des Museums in dieser Datenbank anzeigen [114]

👁️ Objekte des Museums in dieser Datenbank suchen

🕒 Zeitleiste der Objekte des Museums

🌐 Objekte des Museums auf Karte



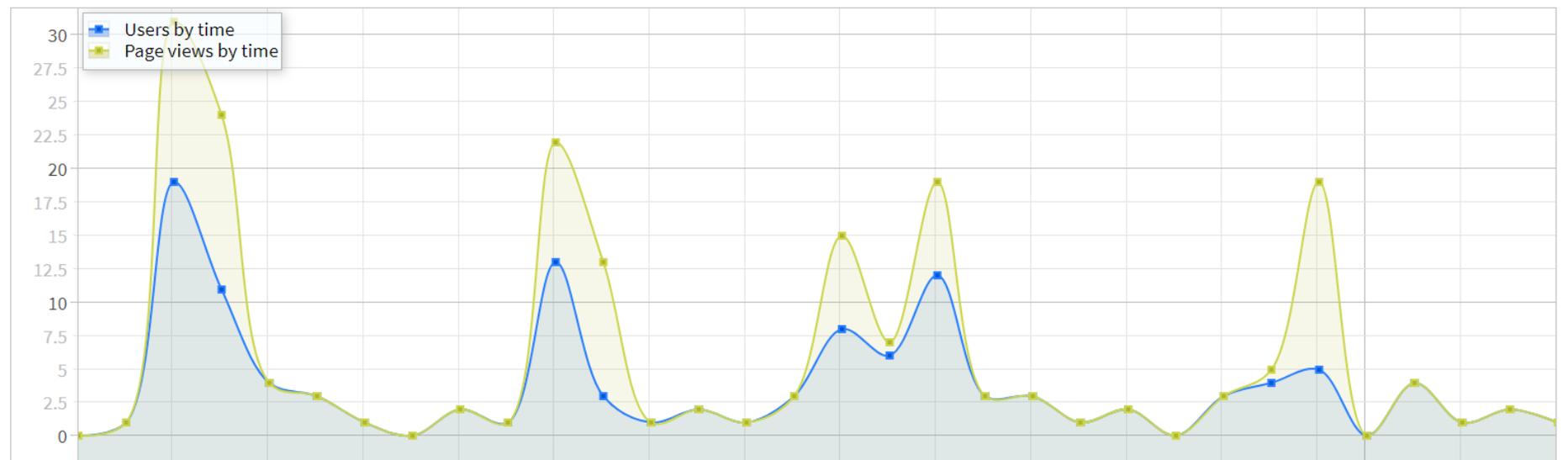
Besucherstatistik für Museum August Kestner

Objekte suchen 

Zahlen

| | |
|-------------------------------|------------|
| Beginn der Zählung | 18.12.2019 |
| Seitenaufrufe (gesamt) | 319 |
| Seitenbesucher (gesamt) | 184 |
| Seitenaufrufe (dieses Jahr) | 195 |
| Seitenbesucher (dieses Jahr) | 121 |
| Seitenaufrufe (diesen Monat) | 8 |
| Seitenbesucher (diesen Monat) | 8 |
| Seitenaufrufe (heute) | 1 |
| Seitenbesucher (heute) | 1 |

Besucherentwicklung (diesen Monat)





Beliebteste Objekte

Beliebteste Objekte (gesamt)



Liktor mit fasces
82 Seitenaufrufe



Alabastron (Salbgefäß)
64 Seitenaufrufe



Opferdienerin mit Weihrauchkästchen
62 Seitenaufrufe



Mädelsüß und Ackerwinde
57 Seitenaufrufe



Bianchina und Edippo
57 Seitenaufrufe



Vereinstaler, Georg von Hannover
55 Seitenaufrufe



Trite des Alyattes
16 Seitenaufrufe



Medaillon des Alexander Severus
14 Seitenaufrufe



Stater aus Elis
14 Seitenaufrufe



Stater des Nektanebos II.
13 Seitenaufrufe

Beliebteste Objekte (diesen Monat)





Person / Institution



Ort



Zeit



Schlagworte

Funktion: Verknüpfte Objekte

Verknüpft: Person / Institution

Liste anzeigen

X



... aus dem Museum sind 3 Objekte mit Bertel Thorvaldsen verknüpft, die lassen sich von hier erreichen



Graphenansicht :: "Museum August Kestner" :: museum-digital: deutschland

| Info | Was | Optionen | Verstecken |
|---|-----|----------|------------|
| Museum August Kestner | | | |
| <p>ACHTUNG: Aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Brandschutzes ist das Museum bis einschließlich 31.03.2020 geschlossen. Ab dem 01.04.2020 sind wir wieder für Sie da! Das Museum August Kestner ist benannt nach August Kestner (1777-1853). Das älteste städtische Museum in der Landeshauptstadt Hannover wird von einer denkmalgeschützten Glas-Beton-Fassade von 1961 umschlossen. Im Inneren finden sich noch Teile des Treppenhauses und der Seitenflügel und – als bauliches Highlight – fast die gesamte Eingangsfassade des ursprünglichen ersten Museumsgebäudes von 1889. Das Museum befindet sich im Stadtzentrum neben dem Neuen Rathaus und zeigt als einziges Haus in Hannover und weitem Umkreis 6000 Jahre angewandte Kunst in vier Sammlungsbereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst mit einer Designsammlung und eine der größten Sammlungen von Münzen und Medaillen im Norddeutschen Raum. Seit November 2014 bildet das Museum mit dem Historischen Museum Hannover und dem Museum Schloss Herrenhausen den Verbund „Museen für Kulturgeschichte Hannover“. Der Gründer August Kestner (1777 – 1853) lebte und arbeitete 36 Jahre als hannoverscher Gesandter in Rom. Dort trug er als Privatsammler eine beachtliche Anzahl ägyptischer und griechisch-römischer Kleinkunst sowie andere Kunstgegenstände zusammen. Nach seinem Tode erhielt sein Neffe, Hermann Kestner, die Sammlung mit dem Auftrag, sie der Heimatstadt Hannover zu übergeben und öffentlich zugänglich zu machen. Die Bestände mittelalterlichen Kunsthandwerks und antiker Objekte eines weiteren hannoverschen Sammlers, die des Senators Friedrich Culemann wurden hinzugefügt. Beide Sammlungen bilden den Gründungsbestand des Museum August Kestner, welches 1889 eröffnet wurde.</p> | | | |

museum-digital:deutschland

Objekte suchen Objekte gefunden: 114. Gesucht wurde nach: Museum: **Museum August Kestner**. Sortiert nach: Objektbezeichnung ▾ Absteigend ▾ **Suche anpassen.**

[1] [2] [3] [4] > >>



**Zierleiste eines Kästchens,
Bankett-Teilnehmer**

» Museum August Kestner



**Zierleiste eines Kästchens,
Bankett-Teilnehmer**

» Museum August Kestner



Wiesenstück

» Museum August Kestner



Weibliche Gewandfigur

» Museum August Kestner



**Volutenlampe mit
Henkelaufsatz**

» Museum August Kestner



Vogelkopfidol

» Museum August Kestner



Villa Raffaello

» Museum August Kestner



**Victoria mit Tropaeum
und Capricorni**

» Museum August Kestner



Verkündigung

» Museum August Kestner



**Vereinstaler, Georg von
Hannover**

» Museum August Kestner



Trite des Alyattes

» Museum August Kestner



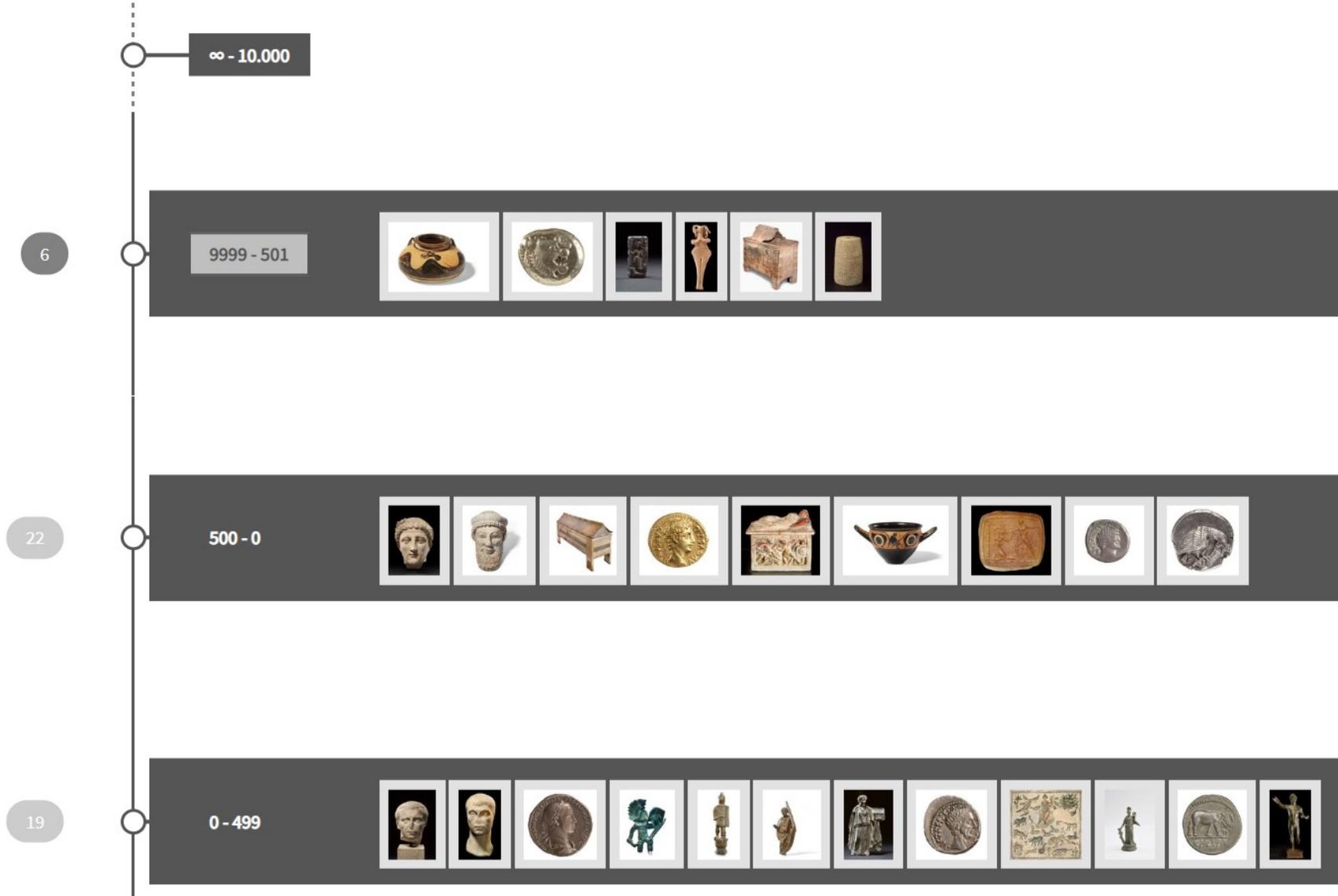
**Thorvaldsen spielt Gitarre
zum Saltarello der Damen
Rehberg**

» Museum August Kestner

Zeitleiste

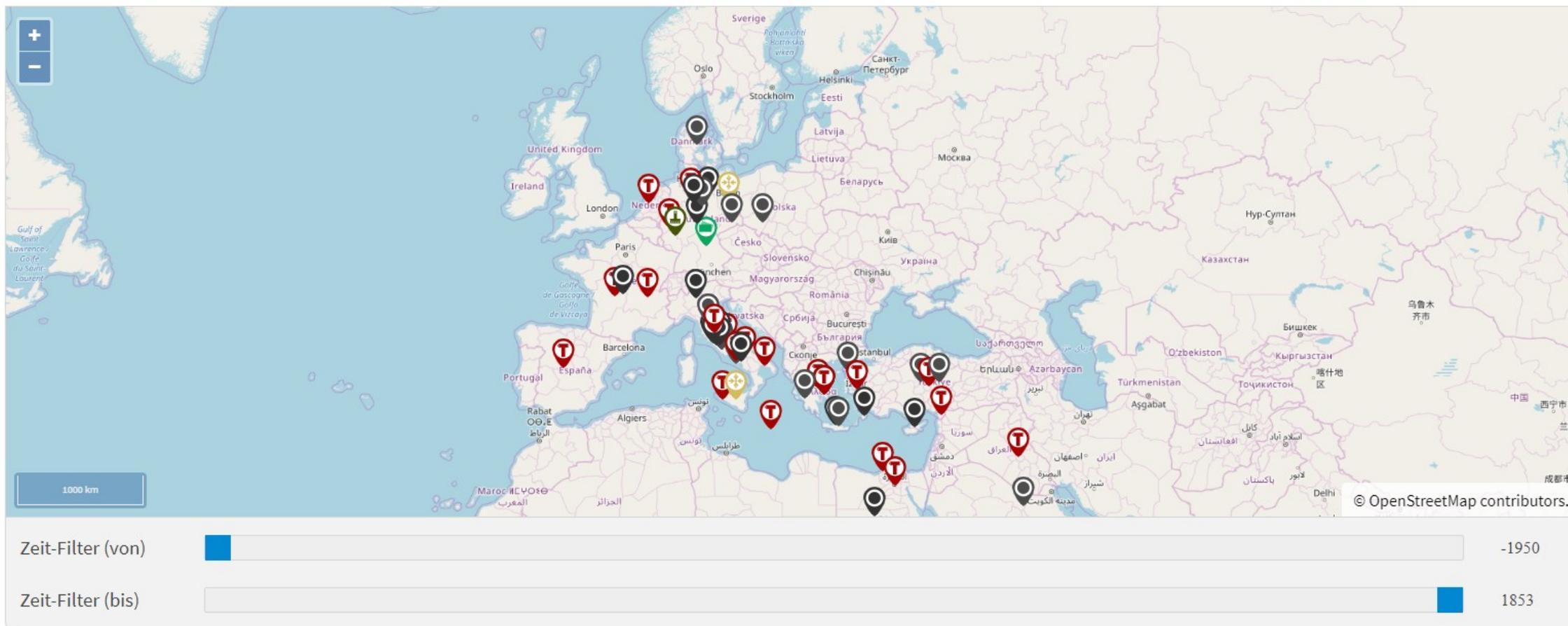
[Objekte suchen](#)

Objekte gefunden: 114. Gesucht wurde nach: Museum: **Museum August Kestner**. Suche anpassen.



Objekte auf Karte

Objekte suchen

Objekte gefunden: 160. Gesucht wurde nach: Museum: **Museum August Kestner**. Suche anpassen.

md Home Museum Sammlung Ausstellungen Objekt Weiteres Kontakt DE

Kreismuseum Bitterfeld > Fotothek > [2127]

S/W Fotografie von Moritz Schoof

Objekte suchen



Herkunft/Rechte: Kreismuseum Bitterfeld (CC BY-NC-SA)

Beschreibung

S/W Fotografie von Moritz Schoof, auf dem Unterteil des Fotos Angaben zum Fotografen "Bernhard Wagner Carlsbad". Auf der Rückseite handschriftlich mit Tinte "M. Schoof geb. in Radegast". Weiterhin Angaben zum Fotostudio.

Moritz Schoof arbeitete als Geschäftsführer in der Tonwarenfabrik Kelsch und heiratete 1874? Amalie Kelsch, Tochter des Tonwarenfabrikbesitzers Carl Kelsch. Nach dem Tod von Carl Kelsch 1878 erwarben Moritz Schoof und sein Bruder Ottomar die Tonwarenfabrik, die nun unter dem Namen C. Kelsch Tonwarenfabrik Gebr. Schoof firmierte. 1884 verstarb Ottomar Schoof. Die Fabrik bestand zumindest bis Beginn des Zweiten Weltkrieges.

Material/Technik

Maße

md Ev Müze Koleksiyon Serviler Nesne daha fazlası İletişim TR

Kreismuseum Bitterfeld > Fotothek > [2127]

Moritz Schoof tarafından S/B Fotoğraf

Nesneleri ara



Çıkarıldı / Hakki: Kreismuseum Bitterfeld (CC BY-NC-SA)

tanım

S / B fotoğrafçılık Moritz Schoof, fotoğrafçı "Bernhard Wagner Carlsbad" hakkında fotoğraf bilgilerinin alt kısmında. Tersine mürekkeple "Radegast doğumlu M. Schoof" el yazısı. Fotoğraf stüdyosu hakkında daha fazla bilgi.

Moritz Schoof, Kelsch seramik fabrikasında genel müdür olarak çalıştı ve 1874'te evlendi? Seramik fabrikası sahibi Carl Kelsch'in kızı Amalie Kelsch. Carl Kelsch'in 1878'deki ölümünden sonra, Moritz Schoof ve kardeşi Ottomar, şimdi C. Kelsch Tonwaarenfabrik Gebrüder Schoof adı altında faaliyet gösteren seramik fabrikasını satın aldı. Ottomar Schoof 1884'te öldü. Fabrika en azından İkinci Dünya Savaşı'nın başlangıcına kadar vardı.

Ölçümler

Sprache wechseln

- Bahasa Indonesia
- Deutsch
- English
- Italiano
- Magyar
- Polski
- Português
- Türkçe
- العربية



Römische Mutter mit Kind vor einer Wiege

Objekte suchen



Herkunft/Rechte: Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer (CC BY-NC-SA)

Beschreibung

Südländische Frau mit dunklem Teint wendet sich nach rechts und hält in ihren Händen ein nacktes Kind im Arm, das etwas unvermittelt frontal den Betrachter anblickt. Die Frau ist mit einem langen dunkelroten Kopftuch, einer weißen Bluse und einem grünen Rock mit graubrauner Schürze bekleidet. Vor der geschnitzten Kinderwiege ist vorne eine Wand, die von einer Wolldecke überlappt ist, zu sehen. Auf der linken Seite steht, etwas im Dunkel überdeckt ein Tisch mit Buch und herabhängendem Rosenkranz. Auf dem Tisch wird eine Blumenvase sichtbar. Darüber hängt in der Zimmerecke ein Ovalmedaillon mit einem Marienbild, das im Kleinen das Thema Mutter mit Kind variiert. Oben in der Ecke ein angeschnittener Spiegel mit breitem Holzrahmen. Unten neben dem gedrehten Tischbein Signatur: Gugel inv. et pinx. München 1871



Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maße

LxB: 112 x 92,5 cm

Gemalt ...

... wer: Carl Adolf Gugel (1820-1885) 

... wann: 1871

... wo: München 

Schlagworte

- [»» Baby \[99\]](#)
- [»» Mutter \[320\]](#)
- [»» Ölgemälde \[664\]](#)



Objekt aus: Historisches Museum der Pfalz - Speyer

Das Historische Museum der Pfalz in Speyer zählt mit seinen Sammlungen und seinen Dauer- und Sonderausstellungen seit vielen Jahren zu den ...

 [Das Museum kontaktieren](#)

[Stand der Information: 16.09.2019]

Hinweise zur Nutzung und zum Zitieren

| | |
|-------------|--|
| "" Zitieren | § CC-BY-NC-SA @ Historisches Museum der Pfalz - Speyer |
|-------------|--|

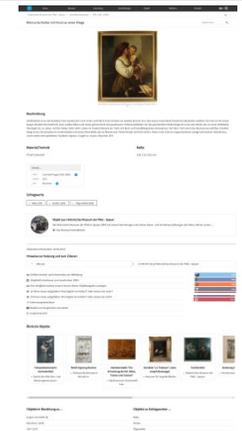
- [👁 Größere Ansicht und Information zur Abbildung](#)
- [📄 Objektinformationen zum Ausdrucken \(PDF\)](#)
- [👁 Eine \(möglicherweise\) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen](#)
- [📧 Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?](#)


tweet


teilen


teilen


teilen





- Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?
- Entfernung berechnen
- Objekt zum Vergleichen vormerken
- Graphenansicht



Ähnliche Objekte

| | | | | | |
|--|---|--|--|---|--|
|  <p>Fotopostkartenserie Aschenbrödel » Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum</p> |  <p>Relief Segnung Mariens » Südsauerlandmuseum Attendorn</p> |  <p>Marketerietafel "Die Ermordung der Hll. Kilian, Totnan und Colonat" » Stadtmuseum Simeonstift Trier</p> |  <p>Gemälde "La Tristesse" (Jules Joseph Boulanger) » Museum für Sepulkralkultur</p> |  <p>Familienbild » Historisches Museum der Pfalz - Speyer</p> |  <p>Anbetung d » Kreismuseum</p> |
|--|---|--|--|---|--|



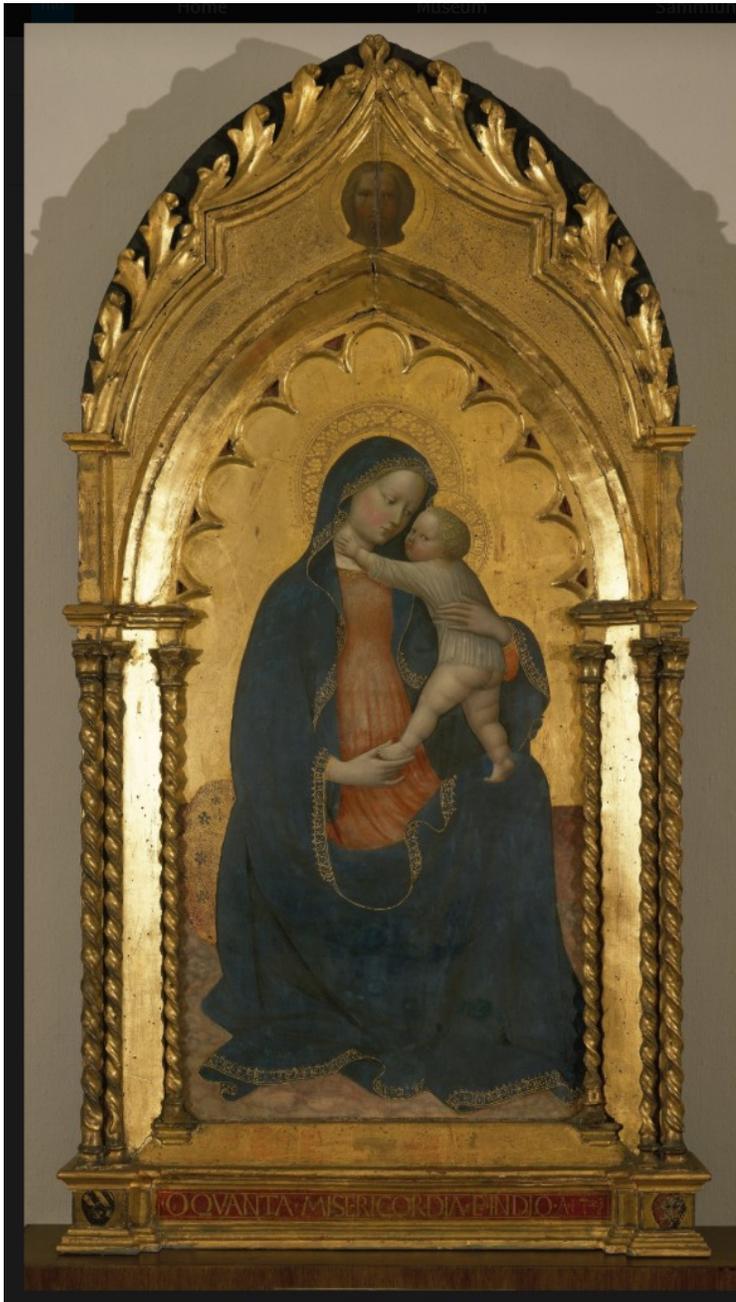
Objekte in Beziehung zu ...

- Gugel, Carl Adolf [4]
- München [1206]
- 1871 [127]

Objekte zu Schlagworten ...

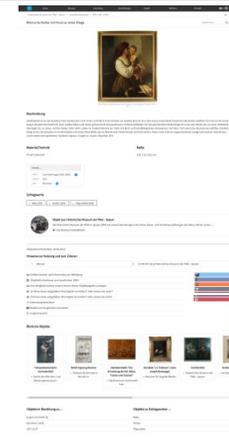
- Baby
- Mutter
- Ölgemälde

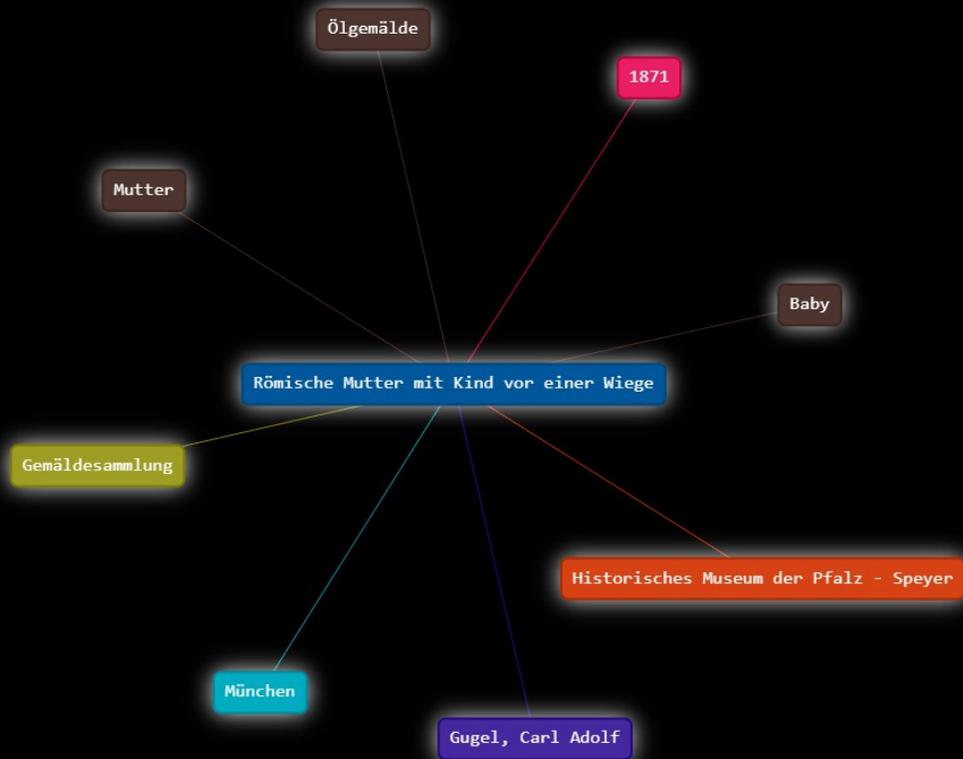




Herkunft/Rechte: Kunsthalle Bremen - Das
(CC BY-NC-SA)

solino. Die Tafel entstand im
ia in der Demut (Madonna de
r Beliebtheit erfreute. Im Geg
Darstellung auf die innige Mu
uen Madonnenmantel zärtlich
n wird, um die Menschheit zu





Info Was Optionen Verstecken

Römische Mutter mit Kind vor einer Wiege

Inventarnummer
HM_1987_0008

Objektart
Gemälde

Beschreibung
Südländische Frau mit dunklem Teint wendet sich nach rechts und hält in ihren Händen ein nacktes Kind im Arm, das etwas unvermittelt frontal den Betrachter anblickt. Die Frau ist mit einem langen dunkelroten Kopftuch, einer weißen Bluse und einem grünen Rock mit graubrauner Schürze bekleidet. Vor der geschnitzten Kinderwiege ist vorne eine Wand, die von einer Wolldecke überlappt ist, zu sehen. Auf der linken Seite steht, etwas im Dunkel überdeckt ein Tisch mit Buch und herabhängendem Rosenkranz. Auf dem Tisch wird eine Blumenvase sichtbar. Darüber hängt in der Zimmerecke ein Ovalmedaillon mit einem Marienbild, das im Kleinen das Thema Mutter mit Kind variiert. Oben in der Ecke ein angeschnittener Spiegel mit breitem Holzrahmen. Unten neben dem gedrehten Tischbein Signatur: Gugel inv. et pinx. München 1871

Material / Technik
Öl auf Leinwand

Maße
LxB: 112 x 92,5 cm

Zuletzt aktualisiert
2019-09-16 11:46:33



Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maße

LxB: 112 x 92,5 cm

Gemalt ...

... wer: Carl Adolf Gugel (1820-1885) 
... wann: 1871
... wo: München 

Schlagworte

» Baby [99]

» Mutter [320]

» Ölgemälde [664]



Objekt aus: Historisches Museum der Pfalz - Speyer

Das Historische Museum der Pfalz in Speyer zählt mit seinen Sammlungen und seinen Dauer- und Sonderausstellungen seit vielen Jahren zu den ...

 Das Museum kontaktieren

[Stand der Information: 16.09.2019]

Hinweise zur Nutzung und zum Zitieren

"" Zitieren

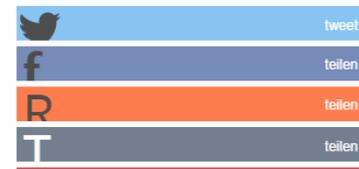
§ CC-BY-NC-SA @ Historisches Museum der Pfalz - Speyer

 Größere Ansicht und Information zur Abbildung

 Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)

 Eine (möglicherweise) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen

 Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?





"Carl Adolf Gugel (* 12. April 1820 in Bergzabern, Rheinkreis; † 26. Juni 1885 in München) war ein deutscher Porträt- und Aktmaler.

Gugel studierte seit 1852 an der Akademie der Bildenden Künste München. Er stellte seine Werke 1869, 1871, 1883 und 1884 im Münchner Glaspalast aus. Seine Werke befinden sich in den Sammlungen der Neuen Pinakothek in München." - (de.wikipedia.org 16.09.2019)

[gnd](#) [viaf](#) [ulan](#) [rkd](#) [Wikipedia](#) [loc](#) [wikidata](#)

Objekte und Visualisierungen

Beziehungen zu Objekten



Objekte zeigen

Beziehungen zu Personen etc.

Der aufgerufene Akteur steht in Beziehung (links) zu Objekten, zu denen andere Akteure gleichzeitig in Beziehung (rechts) stehen.

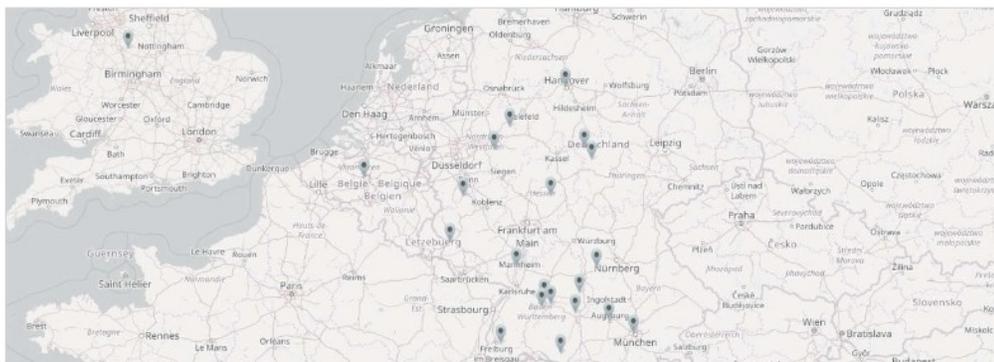
Wurde abgebildet (Akteur) ▶ Aufgenommen ▶
Carl Adolf Gugel (1820-1885) Fotoatelier Hugo Danz

Personenbeziehungen anzeigen

Beziehungen zu Zeiten

1870  1872

Beziehungen zu Zeiten anzeigen

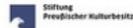


Beziehungen zu Orten



Porträt des Karl Adolf Gugel

Objekte suchen



Hugo Danz: Porträt des Karl Adolf Gugel. Ident. Nr.: 14157622
© Foto: Kunstabibliothek, Staatliche Museen zu Berlin



Herkunft/Rechte: Kunstabibliothek, Staatliche Museen zu Berlin / Kunstabibliothek, Staatliche Museen zu Berlin (CC BY-NC-SA)

Beschreibung

Geb. 1820 in Berg Zabern, gest. 1885 in München, deutscher Maler

Angaben zur Herkunft:

Hugo Danz (Nachweiszeit: 1871 - 1898), Herstellung, Fotograf
um 1860

Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maße

LxB: 112 x 92,5 cm

Gemalt ...

... wer: Carl Adolf Gugel (1820-1885) 
... wann: 1871
... wo: München 

Schlagworte

»» Baby [99]

»» Mutter [320]

»» Ölgemälde [664]



Objekt aus: Historisches Museum der Pfalz - Speyer

Das Historische Museum der Pfalz in Speyer zählt mit seinen Sammlungen und seinen Dauer- und Sonderausstellungen seit vielen Jahren zu den ...

 Das Museum kontaktieren

[Stand der Information: 16.09.2019]

Hinweise zur Nutzung und zum Zitieren

""" Zitieren

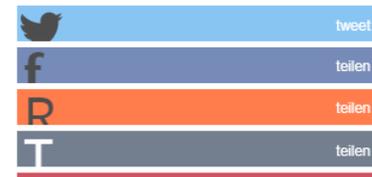
§ CC-BY-NC-SA @ Historisches Museum der Pfalz - Speyer

 Größere Ansicht und Information zur Abbildung

 Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)

 Eine (möglicherweise) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen

 Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?



Objekte auf Karte

Objekte suchen



Objekte gefunden: 2149. Gesucht wurde nach: Ort: **München**. Suche anpassen.

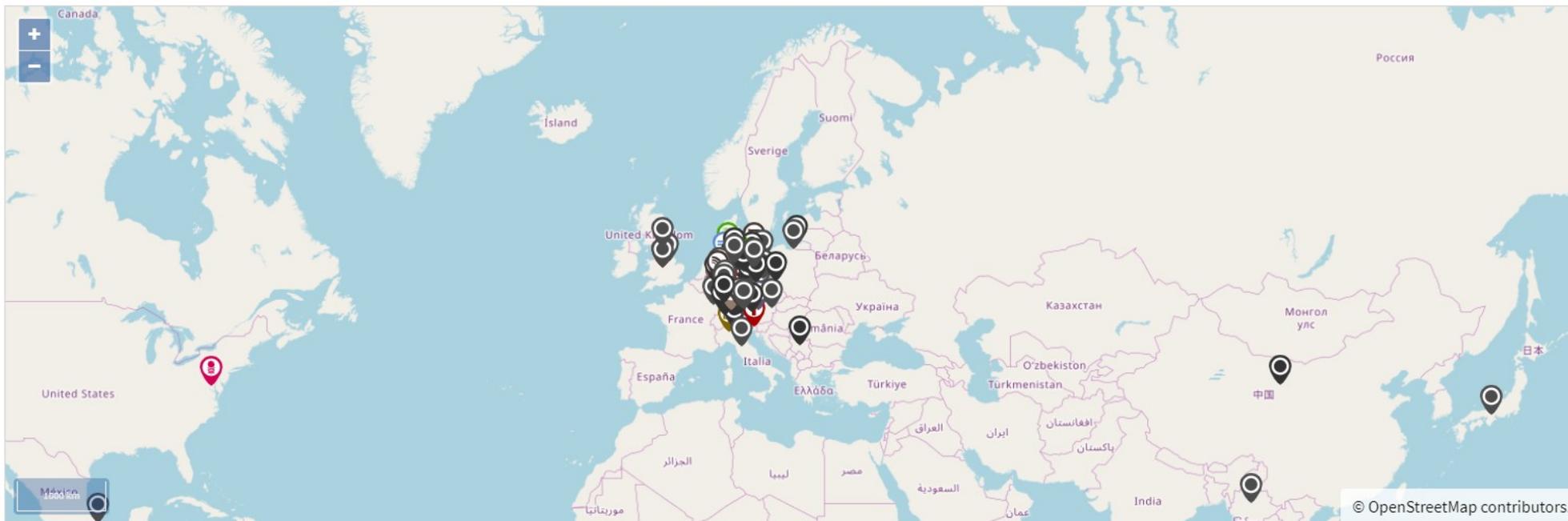
München

Überblick

Hierarchie

Normdaten

"München ist eine kreisfreie Stadt. Sie ist Verwaltungssitz des die Stadt umgebenden Landkreises München mit dessen Landratsamt sowie ... [\[Mehr lesen\]](#)

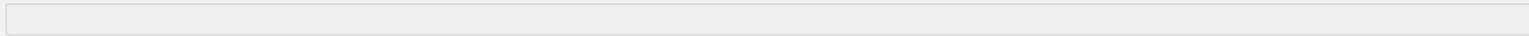


Zeit-Filter (von)



0

Zeit-Filter (bis)



2014

Objekte gefunden: **2149**. Gesucht wurde nach: Ort: **München**. Suche anpassen.

München

Überblick Hierarchie Normdaten

▲ Bayern

| Gebäude | Straße | Administrativ |
|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| ▼ Alter Südfriedhof (München) | ▼ Amalienstraße (München) | ▼ München-Giesing |
| ▼ Englischer Garten | ▼ Dachauerstraße (München) | ▼ Neuhausen-Nymphenburg |
| ▼ Frauenkirche (München) | ▼ Gärtnerplatz (München) | ▼ Pasing |
| ▼ Karlstor | ▼ Isartorplatz (München) | ▼ Solln |
| ▼ Königsbau (Residenz München) | ▼ Max-Joseph-Platz (München) | ▼ Theatinerkirche |
| ▼ Neues Rathaus | ▼ Neuhauserstraße (München) | ▼ Untergiesing-Harlaching |
| ▼ Olympiahalle München | ▼ Schwanthalerstraße (München) | |
| ▼ Reiche Kapelle (Residenz München) | ▼ Schönfeldstraße (München) | |
| | ▼ Von-der-Tann-Straße (München) | |
| | ▼ Zieblandstraße (München) | |
| | ▼ Zweibrückenstraße (München) | |



Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maße

LxB: 112 x 92,5 cm

Gemalt ...

... wer: Carl Adolf Gugel (1820-1885) 
... wann: 1871
... wo: München 

Schlagworte

»» Baby [99] »» Mutter [320] »» **Ölgemälde [664]**



Objekt aus: Historisches Museum der Pfalz - Speyer

Das Historische Museum der Pfalz in Speyer zählt mit seinen Sammlungen und seinen Dauer- und Sonderausstellungen seit vielen Jahren zu den ...

 Das Museum kontaktieren

[Stand der Information: 16.09.2019]

Hinweise zur Nutzung und zum Zitieren

"" Zitieren

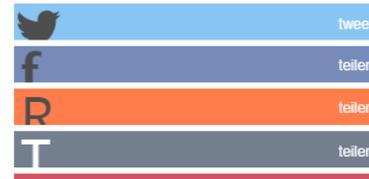
§ CC-BY-NC-SA @ Historisches Museum der Pfalz - Speyer

 Größere Ansicht und Information zur Abbildung

 Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)

 Eine (möglicherweise) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen

 Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?



Objekte gefunden: 657. Gesucht wurde nach: Schlagworte: **Ölgemälde**. Sortiert nach: [Zugangsdatum](#) ▾ [Absteigend](#) ▾ [Suche anpassen](#).

Ölgemälde

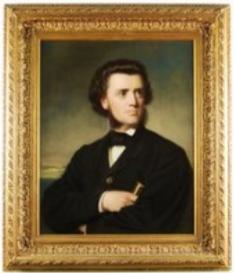
Überblick

Hierarchie

Normdaten

"Die Ölmalerei ist die künstlerische Malerei mit Ölfarben und gilt als „klassische Königsdisziplin“ der Kunst, die insbesondere bei Porträt-, Landschafts-, Stillleben- und Genremalerei zur Anwendung kommt. ... [\[Mehr lesen\]](#)

« < [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] ... > »



**Porträt des Geheimrats
Prof. Dr. Georg von
Neumayer (1826-1909)**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



**Pferdefuhrwerk am
Schwarzen Kreuz bei
Freinsheim**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



**Auf der Wiese
(Ochsengespann)**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



**"Kleine Bacchantin"
zwischen Weinranken und
traubengefülltem Gefäß**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



Porträt eines Herren

» Deutsches Damast- und
Frottierrmuseum



**Gemälde "Italienischer
Bergsee"**

» Deutsches Damast- und
Frottierrmuseum



Objekte gefunden: 657. Gesucht wurde nach: Schlagworte: **Ölgemälde**. Sortiert nach: [Zugangsdatum](#) ▾ [Absteigend](#) ▾ [Suche anpassen](#).

Ölgemälde

[Überblick](#)

[Hierarchie](#)

[Normdaten](#)

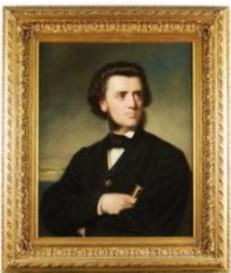
▲ **Gemälde**

Generisch

▼ Ölporträt

○ Ölmalerei

« < [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] ... > »



Porträt des Geheimrats
Prof. Dr. Georg von
Neumayer (1826-1909)



Pferdefuhrwerk am
Schwarzen Kreuz bei
Freinsheim



Auf der Wiese
(Ochsengespann)

»» Historisches Museum der



"Kleine Bacchantin"
zwischen Weinranken und
traubengefülltem Gefäß



Porträt eines Herren
»» Deutsches Damast- und
Frottiermuseum



Gemälde "Italienischer
Bergsee"

»» Deutsches Damast- und

Objekte gefunden: 657. Gesucht wurde nach: Schlagworte: **Ölgemälde**. Sortiert nach: [Zugangsdatum](#) ▾ [Absteigend](#) ▾ [Suche anpassen](#).

Ölgemälde

Überblick

Hierarchie

Normdaten

Wikipedia

gnd

4043238-5

lcsh

sh85096661

grobsystematik

8340

oberbegriffsdatei

4943

wikidata

Q56676227

aat

300033799

JSON

SKOS

« < [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] ... > »



Objekte gefunden: 657. Gesucht wurde nach: Schlagworte: **Ölgemälde**. Sortiert nach: [Zugangsdatum](#) ▾ [Absteigend](#) ▾ [Suche anpassen](#).

Ölgemälde

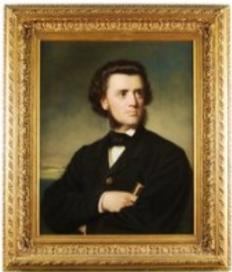
Überblick

Hierarchie

Normdaten

"Die Ölmalerei ist die künstlerische Malerei mit Ölfarben und gilt als „klassische Königsdisziplin“ der Kunst, die insbesondere bei Porträt-, Landschafts-, Stillleben- und Genremalerei zur Anwendung kommt. ... [\[Mehr lesen\]](#)

« < [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] ... >



**Porträt des Geheimrats
Prof. Dr. Georg von
Neumayer (1826-1909)**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



**Pferdefuhrwerk am
Schwarzen Kreuz bei
Freinsheim**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



**Auf der Wiese
(Ochsengespann)**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



**"Kleine Bacchantin"
zwischen Weinranken und
traubengefülltem Gefäß**

» Historisches Museum der
Pfalz - Speyer



Porträt eines Herren

» Deutsches Damast- und
Frottiermuseum



**Gemälde "Italienischer
Bergsee"**

» Deutsches Damast- und
Frottiermuseum



Suchergebnisse nach Museum

Objekte suchen 



Distanz berechnen

| Institution | Ort | Objekte |
|--|------------------------|---------|
| Historisches Museum der Pfalz - Speyer | Speyer | 218 |
| Winckelmann-Museum Stendal | Stendal | 111 |
| Museum Schloss Bernburg | Bernburg | 57 |
| Landesmuseum Württemberg | Stuttgart | 55 |
| Haus der Geschichte Wittenberg | Lutherstadt Wittenberg | 49 |
| Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Burg Gndstein | Frohburg | 25 |
| Nationalgalerie | Berlin | 15 |
| Städt. Hellweg-Museum Geseke | Geseke | 14 |
| Museum für Stadtgeschichte Templin | Templin | 13 |
| kult Westmünsterland | Vreden | 12 |
| Lippisches Landesmuseum | Detmold | 11 |
| Museum im Steintor | Anklam | 10 |
| Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg | Merseburg | 8 |
| GoetheStadtMuseum Ilmenau | Ilmenau | 6 |
| Kreismuseum Bitterfeld | Bitterfeld-Wolfen | 6 |
| Stadtmuseum Hagen | Hagen | 5 |
| Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg | Weißenfels | 4 |
| Siegerlandmuseum | Siegen | 4 |
| Deutsches Damast- und Frottiermuseum | Großschönau | 3 |

Suchergebnisse nach Museum

Objekte suchen



| Institution | Ort | Objekte | Distanz |
|---|------------------------|---------|----------|
| Historisches Museum der Pfalz - Speyer | Speyer | 218 | 496.5 km |
| Winckelmann-Museum Stendal | Stendal | 111 | 104 km |
| Museum Schloss Bernburg | Bernburg | 57 | 138.2 km |
| Landesmuseum Württemberg | Stuttgart | 55 | 510.4 km |
| Haus der Geschichte Wittenberg | Lutherstadt Wittenberg | 49 | 88.2 km |
| Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Burg Gnanstein | Frohburg | 25 | 175.5 km |
| Nationalgalerie | Berlin | 15 | 1.1 km |
| Städt. Hellweg-Museum Geseke | Geseke | 14 | 347 km |
| Museum für Stadtgeschichte Templin | Templin | 13 | 67.7 km |
| kult Westmünsterland | Vreden | 12 | 445.8 km |
| Lippisches Landesmuseum | Detmold | 11 | 313.6 km |
| Museum im Steintor | Anklam | 10 | 150.4 km |
| Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg | Merseburg | 8 | 159.8 km |
| GoetheStadtMuseum Ilmenau | Ilmenau | 6 | 265.4 km |
| Kreismuseum Bitterfeld | Bitterfeld-Wolfen | 6 | 122.6 km |
| Stadtmuseum Hagen | Hagen | 5 | 425.1 km |
| Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg | Weißenfels | 4 | 175.4 km |
| Siegerlandmuseum | Siegen | 4 | 411.5 km |
| Deutsches Damast- und Frottiermuseum | Großschönau | 3 | 200.7 km |
| Deutsches Damast- und Frottiermuseum | Großschönau | 3 | |



Über

md:term ist der öffentliche Zugang zu den kontrollierten Vokabularen bei museum-digital.

Nach Begriff suchen

| |
|-----------------------|
| Suchbegriff |
| Schlagworte (md:de) ▼ |
| Suchen |

Suche (ID)

| |
|-----------------------|
| ID |
| Schlagworte (md:de) ▼ |
| Suchen |

md:term - Vokabularbrowser

md:term ist der Zugang zu kontrollierten Begriffen bei museum-digital. Die Vokabulare sind gruppiert nach Sprache und Typ: Vokabulare werden in Deutsch und Ungarisch erarbeitet. In beiden Sprachen stehen Vokabulare für Akteure, Orte, Schlagworte und Zeiten zur Verfügung. Darüber hinaus bietet md:term Zugang zu einigen externen Vokabularen. Die Informationen zu allen Begriffen stehen in [JSON](#) und [SKOS](#) zum Download bereit.

Vokabulare von museum-digital (deutsch)



Personen und Körperschaften

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
| Suchen |

Personen und Körperschaften des deutschsprachigen Vokabulars von museum-digital



Geographie und Gebäude

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
| Suchen |

Geographischer Katalog des deutschsprachigen Vokabulars von museum-digital



Zeitbegriffe

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
| Suchen |

Zeitbegriffe des deutschsprachigen Vokabulars von museum-digital



Schlagworte

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
| Suchen |

Schlagworte des deutschsprachigen Vokabulars von museum-digital

Weitere Vokabulare (deutsch)



Ackerbaugeräte

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
|-------------|



Grobsystematik

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
|-------------|



Hessische Systematik

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
|-------------|



Hornbostel-Sachs

| |
|-------------|
| Suchbegriff |
|-------------|



Über

md:term ist der öffentliche Zugang zu den kontrollierten Vokabularen bei museum-digital.

Nach Begriff suchen

Suchbegriff

Schlagworte (md:de) ▾

Suchen

Suche (ID)

107

Schlagworte (md:de) ▾

Suchen

md:term - Vokabularbrowser

Abfrage-URLs

https://term.museum-digital.de/md-de/tag/107

JSON

SKOS

Navigator

Ölgemälde

Anmerkung

"Die Ölmalerei ist die künstlerische Malerei mit Ölfarben und gilt als „klassische Königsdisziplin“ der Kunst, die insbesondere bei Porträt-, Landschafts-, Stillleben- und Genremalerei zur Anwendung kommt. Die Haltbarkeit und Farbbrillanz der Ölmalerei ist unübertroffen. Öl ist als Bindemittel ein Hauptbestandteil der Ölfarbe, woraus sich die Bezeichnung für die Ölmalerei ableitet." - (de.wikipedia.org 17.10.2019)

Objekte auf museum-digital



Verweise

| | |
|-------------------|------------|
| Wikipedia | |
| gnd | 4043238-5 |
| lcsb | sh85096661 |
| grobsystematik | 8340 |
| oberbegriffsdatei | 4943 |
| wikidata | Q56676227 |
| aat | 300033799 |

Synonyme

≈ Ölbild

Verwandte Begriffe

~ Ölmalerei

DATENEXPORT

MUSEUM SAMMLUNG OBJEKTGRUPPE OBJEKT

WILLKOMMEN BEIM EXPORT-DIALOG-SYSTEM FÜR SAHIFO

An dieser Stelle können Sie Exportdateien ihrer Objektinformationen (in XML) erstellen lassen. Sie können bestimmen a) welche Datensätze (Objekte) und b) welche Informationen zu den einzelnen Objekten exportiert werden. Exportieren Sie alle Informationen zu allen Objekten (Voreinstellung), so erzeugen Sie Sicherungsdateien, die sich auch in andere (hausintern verwendete) Programme einlesen lassen. Geben Sie diese Dateien nicht weiter! Mit der Einstellung "Nur Publikationsdaten" auf "Ja" können Sie selbstbestimmte xml-Dateien zur Weitergabe erzeugen.

WELCHE DATENSÄTZE EXPORTIEREN ?

Ausgeblendete Datensätze exportieren

Alle Datensätze exportieren

Alle ▾

WELCHE OBJEKTINFORMATIONEN EXPORTIEREN ?

Nur Publikationsdaten

Welche Informationen pro Objekt

Alle ▾

IN WELCHEM FORMAT EXPORTIEREN ?

md:xml (Museum-Digital Standardformat)

LIDO (Lightweight Information Describing Objects)

Ja Nein
 Ja Nein

ABSCHICKEN

Leichte Weitergabe an Portale. Einfach „LIDO“ als Format wählen und abschicken. Der Server schickt dann eine ZIP-Datei mit den Daten, die man einfach an ddb etc. weitergeben kann.

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - **seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,**
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

Themen

Beispielsweise ...



Handwerk in Brandenburg



Friedrich, unser Held Haus Halberstadt | 15. Januar bis 21. April 2012

Gleim und sein König



Antike und Aufklärung: Winckelmann

Alle Themen



Antike und Aufklärung: Winckelmann

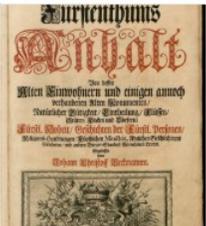
+



Anton Graff - Meisterporträts in Original, Kopie, Druck

Digitaler Katalog zur Ausstellung im Gleimhaus Halberstadt, 19. Jan. bis 7. April 2013

+



Archäologie der anhaltischen Fürsten

"Die Erforschung ... archäologischer Funde in Anhalt ist vom 16. bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts eng mit den anhaltischen Fürstenhäusern verbunden."

+



Aufklärung in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt sind die materiellen Spuren der Aufklärung bis heute allgegenwärtig.

+



Brandenburg im Bild



Brandenburger Fotografinnen und Fotografen

Brandenburgisches Glas

Museum-Digital

Themen

Ausstellungsansicht

Brandenburgische Gläser des 17. und 18. Jahrhunderts mit geschnittenen Bildnissen

Im Zeitalter des Barock gehörte auch in Brandenburg-Preußen das Porträtbildnis zum selbstverständlichen Bildkanon der Glaskunst. In erster Linie waren es die Herrschenden, deren Doppel- oder Brustbildnisse auf Gläsern verewigt wurden, oftmals in Gold gehöhnt. In der Epoche des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) und noch seines Sohnes Friedrichs III./I. (1657–1713) waren die meisten Bildnisgläser Einzelaufträge für einen bestimmten Anlass. Sie mögen repräsentativen Zwecken oder als wertvolles Geschenk gedient haben.

Die vergleichsweise große Anzahl überlieferter Arbeiten mit den stereotypen Bildnissen des Königpaars Friedrich Wilhelm I. (1688–1740) und Sophie Dorothea (1687–1757) bezeugt den schlagartigen Anstieg des Genres nach dessen Thronbesteigung im Jahr 1713. Individuelle Merkmale der Dargestellten waren für die Glasschneider nebensächlich. Zur Wiedererkennung griffen sie auf markante Details von Vorlagen zurück, meist Münzen. So helfen die übernommene Eigenart des Perückenschmucks und der Bekleidung bei einer zeitlichen Einordnung dieser Exemplare. Ab 1740, in der Regierungszeit Friedrichs II. (1712–1786), zeigen nur noch wenige Gläser das Porträt des Vorgängers, an dem sie sich allerdings orientieren. Selten blieben die Antlitze anderer hochgestellter Persönlichkeiten auf brandenburgischen Glaserzeugnissen.

Die Schnittgläser mit Bildnissen deklinieren den gesamten Dekor- und Formenkanon der Potsdamer und Zechliner Hofglasmanufakturen durch. Deckelpokale mit dem über Jahrzehnte hinweg beliebten Spitzblattfriesen gehörten ebenso zum Sortiment wie kräftige Becher mit geblänkter Kugelborte, goldstaffierte Champagnerflöten und Stutzerpokale mit Strahlenfacetten.

2019-12-17

« » Weiterlesen

Verknüpfte Objekte ...



- » Brandenburgisches Glas
- » Gläser mit Emailbemalung
- » Geschnittene Gläser
 - » Gläser mit mythologischen Themen und Fruchtekindern
 - » Gläser mit militärischen Themen
 - » Gläser mit jagdlichen Themen
 - » Gläser mit ornamentalem Dekor
 - » Gläser mit allegorischen Themen
 - » Wappen-, Zunft- und Familiengläser
 - » Gläser mit erotischen Themen
 - » Gläser mit Emblemen
 - » Freundschaftsgläser
 - » Vivatgläser
 - » **Bildnisgläser**
 - » Gläser mit Monogramm
 - » Gläser mit biblischen Themen
 - » Gläser mit goldgemaltem Dekor
 - » Farbgläser
 - » Fragmente
 - » Kronleuchter mit Glasbehang
 - » Scherzgläser
 - » Kelchgläser
 - » Apothekengläser
 - » Wald- und Formglas
 - » Walzenkrüge
 - » Impressum

» Alles aufklappen

» Suchen



Brandenburgische Gläser des 17. und 18. Jahrhunderts mit geschnittenen Bildnissen

Im Zeitalter des Barock gehörte auch in Brandenburg-Preußen das Porträtbildnis zum selbstverständlichen Bildkanon der Glaskunst. In erster Linie waren es die Herrschenden, deren Doppel- oder Brustbildnisse auf Gläsern verewigt wurden, oftmals in Gold gehöht. In der Epoche des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) und noch seines Sohnes Friedrichs III./I. (1657–1713) waren die meisten Bildnisgläser Einzelaufträge für einen bestimmten Anlass. Sie mögen repräsentativen Zwecken oder als wertvolles Geschenk gedient haben.

Die vergleichsweise große Anzahl überlieferter Arbeiten mit den stereotypen Bildnissen des Königpaares Friedrich Wilhelm I. (1688–1740) und Sophie Dorothea (1687–1757) bezeugt den schlagartigen Anstieg des Genres nach dessen Thronbesteigung im Jahr 1713. Individuelle Merkmale der Dargestellten waren für die Glasschneider nebensächlich. Zur Wiedererkennung griffen sie auf markante Details von Vorlagen zurück, meist Münzen. So helfen die übernommene Eigenart des Perückenschmucks und der Bekleidung bei einer zeitlichen Einordnung dieser Exemplare. Ab 1740, in der Regierungszeit Friedrichs II. (1712–1786), zeigen nur noch wenige Gläser das Porträt des Vorgängers, an dem sie sich allerdings orientieren. Selten blieben die Antlitze anderer hochgestellter Persönlichkeiten auf brandenburgischen Glaserzeugnissen.

Die Schnittgläser mit Bildnissen deklinieren den gesamten

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - **seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,**
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

Startseite > Sammlung & Forschung > Digitaler Katalog

Das besondere Exponat

Sammlungsbereiche

Forschung

Tagungen | Workshops

Digitaler Katalog

» Themenportal: Brandenburg im Bild

wissenschaftliche Recherche

Digitaler Katalog



Der digitale Katalog bietet Ihnen die Möglichkeit, ausgewählte Objekte des Potsdam Museums kennenzulernen und online zu recherchieren. Das Angebot präsentiert einen Querschnitt durch unsere Sammlungsbereiche und wird ständig erweitert, da im Rahmen von Förderprojekten kontinuierlich die Museumsbestände digitalisiert und veröffentlicht werden können.

Zusätzlich sind wir im **Themenportal Brandenburger Fotografinnen und Fotografen**, mit Beständen aus unserer **Fotografischen Sammlung** vertreten. Die im Portal präsentierten Fotografien bilden einen Streifzug durch gut hundert Jahre brandenburgische Geschichte: vom Ende des 19. Jahrhunderts, der Zeit der frühen Fotografie, bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie unsere Digitalisate verwenden möchten. Auch für Fragen, Anmerkungen und Korrekturhinweise zum digitalen Katalog stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Objekte ...

Sammlungsübersicht

suchen



Sammlung Online

Mehr als 10.000 Objekte digital erfasst

[Alle Objekte zeigen](#)[Schlagworte](#)[Orte](#)[Personen](#)[Sammlungen](#)

von

n. Chr. ▾

bis

n. Chr. ▾

[Frühes Mittelalter](#) ×**ERGEBNIS** | 67 [Alle Filter aufheben](#)[<](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [>](#)

Sortiert nach



MÄNNERGRAB AUS GÜTLINGEN

Geradezu "fürstlich" war die Ausstattung des 1901 in Gültlingen aufgefundenen, sogenannten Helmgrabes. Neben einer Goldgriffspatha war der Tote mit einem eisernen Helm mit vergoldeten Kupferspannen, einem prunkvollen Gürtel mit Tasche und Meerschaumschnalle, Schild und Wurfaxt sowie einer fränkischen Glasschale ausgestattet. Schwert, Helm und Gürtel stammen aus byzantinischen Werkstätten und wurden von ihrem Besitzer wohl während seiner Dienstzeit im dortigen Militär erworben. Das Ensemble ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - **seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,**
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.



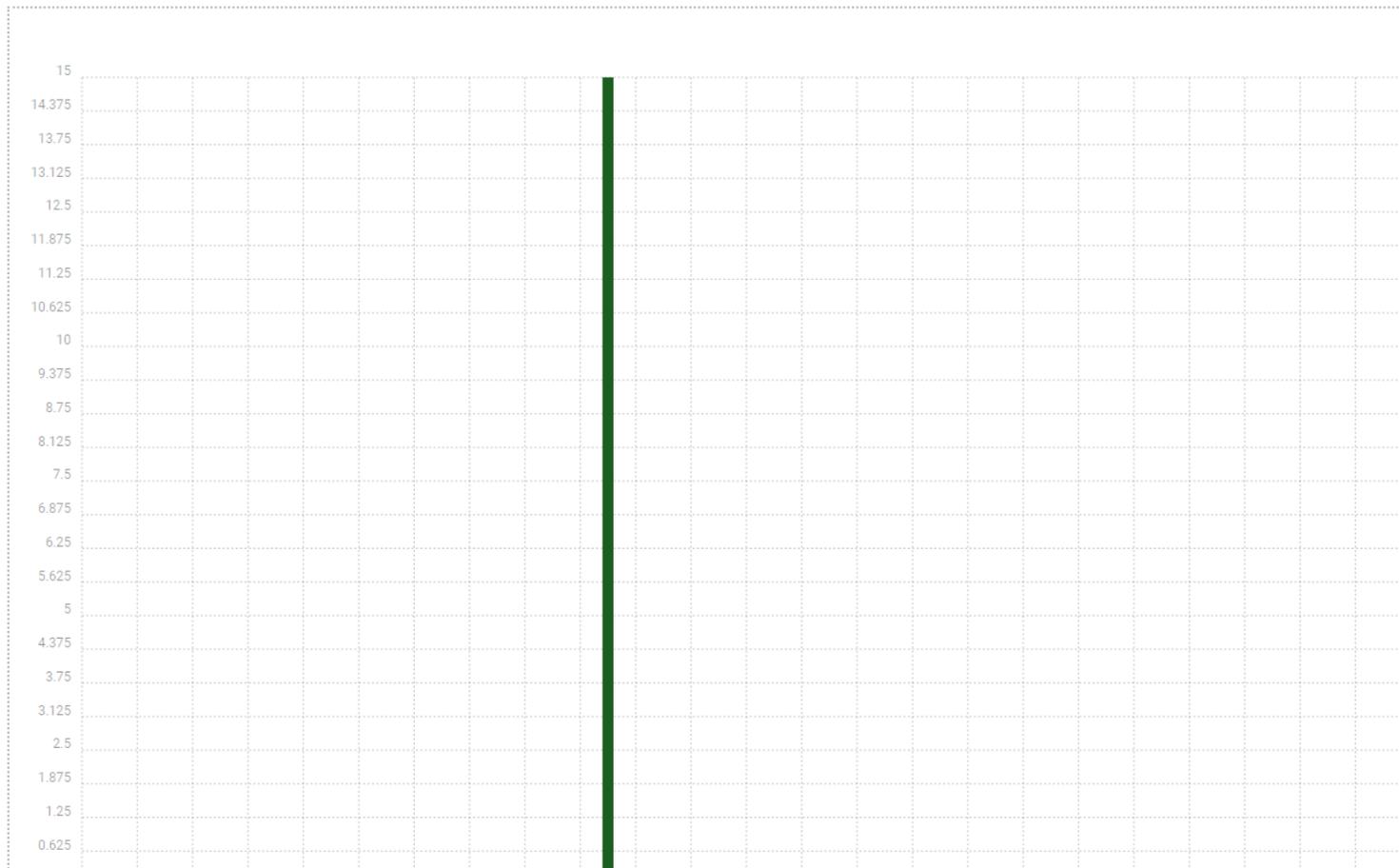
BESUCHERSTATISTIK

Zeitraum:

Tag

Datum (zeitlicher Kontext): 07.02.2020

GO



Andere / Ohne Kategorie

+ NEUEN MUSEUMSBESUCHER
EINTRAGEN

GENERATE QR-CODE

⚙️ EINTRITTSKARTEN-TYPEN
VERWALTEN

+ MANUELLES HINZUFÜGEN

EIN OBJEKT ZUM BEARBEITEN AUSWÄHLEN ...

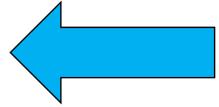
Stefan Rohde-Enslin (dir)       

MUSEUM

SAMMLUNG

OBJEKTGRUPPE

OBJEKT



OBJEKTÜBERSICHT

Gefunden: 1168

Erfasst [42]

-1 100 +1



1 - 100 101 - 200 201 - 300 301 - 400 ... > >>



Sammlung ...

Alle Sammlungen

Objektgruppe ...

Alle Objektgruppen

Ort

Akteur

Zeit

Schlagwort

Volltext

Objektart

Objektname

Beschreibung

SUCHEN

Objekte, zuerst erfasst von ...

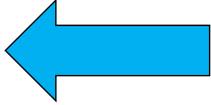
Stefan Rohde-Enslin
Stefan Rohde-Enslin (dir)

- Museum
- Sammlung
- Objektgruppe
- Objekt

EIN OBJEKT ZUM BEARBEITEN AUSWÄHLEN ...

Stefan Rohde-Enslin (dir)

MUSEUM SAMMLUNG OBJEKTGRUPPE AUSSTELLUNG LEIHVERKEHR KONTAKTE TERMINE LITERATUR ARTIKEL **OBJEKT** HINTERGRÜNDE



OBJEKTÜBERSICHT

Gefunden: 1168

Erfasst [42]

-1 100 +1



1 - 100 101 - 200 201 - 300 301 - 400 ... > >>



Sammlung ...
Alle Sammlungen

Objektgruppe ...
Alle Objektgruppen

Ausstellung ...
Alle Objektgruppen

Ort

Akteur

Zeit

Schlagwort

Volltext

Objektart

Objektname

Beschreibung

SUCHEN

Objekte, zuerst erfasst von ...

- Museum
- Sammlung
- Objektgruppe
- Ausstellung
- Leihverkehr
- Kontakte
- Termine
- Literatur
- Artikel
- Objekt
- Hintergründe



MUSEUM

SAMMLUNG

OBJEKTGRUPPE

LITERATUR

OBJEKT



BASISDATEN ZUM LITERATUREINTRAG

| | | |
|----------------------|------------------------------|---|
| Autor | Baier, Wolfgang | ? |
| Erscheinungsjahr | 2006 | ? |
| Titel | Welch herrliches Helldunkel! | ? |
| Erscheinungsort | Schwerin | ? |
| Kürzel | Baier 2006 | ? |
| Signatur (im Museum) | | ? |
| Anmerkungen (intern) | | ? |
| ISBN | 3-935749-64-3 | ? |
| Nationalbibliothek | | ? |
| Online-Version | | ? |
| Link im KVK | | ? |



ABSCHICKEN

LEIHVORGANG BEARBEITEN

Stefan Rohde-Enslin (dir)



MUSEUM

SAMMLUNG

OBJEKTGRUPPE

LEIHVERKEHR

LITERATUR

OBJEKT



BASISDATEN ZUM LEIHVERKEHR

Titel

Ausleihe vom 3 Paar Damenporträts an die Firma Hermann Meyerbeer und Co. KG in Essen



Partnerinstitution

+ Hermann Meyerbeer & Co. KG



Kontaktperson

+ Hermann Meyerbeer



Beginn

29.10.2014



Ende

31.03.2016



Beschreibung



Versicherungswert

12840

Euro



Besondere Bedingungen



Versicherer

+ HM-Versicherung



Kontaktperson bei Versicherer

+ Klaus Meyerbeer



ABSCHICKEN

MAIL SENDEN AN

- ✉ Hermann Meyerbeer & Co. KG
- ✉ Hermann Meyerbeer
- ✉ HM-Versicherung
- ✉ Klaus Meyerbeer

EXPORTIEREN

KALENDEREINTRAG

OBJEKTE



Pflichtfeld

84 / 200 (Maximum)



museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - **seine Objekte digital verwalten und erschließen will,**
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.



BASISDATEN ZUM OBJEKT

< 34129 >



- Erzeuge PDF-Ausgabe
- Zeige SM-Buttons
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

Inventarnummer

831

Objektart

Fotografie (Lichtbild)

Objektname

Forstmeister Ludwig Stoss

Beschreibung

Abbildung des Oberkörpers eines bärtigen Mannes, der unter einem helleren Jackett ein weißes Hemd trägt, welches vor dem Hals mit einer dünnen Fliege versehen ist. Der Blick des Mannes mittleren Alters ist an der Kamera vorbei gerichtet. Ein Zwicker, samt Faden, sitzt vor den Augen.

Angaben zum Fotoatelier von der Vorderseite: "Bernh. Haaf // Bamberg Kettenbrücke" und von der Rückseite: "Photograph. Anstalt // Bernh. Haaf // Bamberg Kettenbrücke". Handschriftlich ist auf der Rückseite mit Kugelschreiber angebracht: "Forstmeister Ludwig Stoss".

Material / Technik

Albuminabzug auf Pappe

Maße

10,5 x 6,4 cm

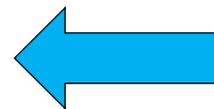
ABSCHICKEN

- Basis
- Ansicht
- Verwaltung
- Verbleib
- Rechte
- Notizen
- Datensatz

MEHR

- Basis
- Ansicht (2)
- Verwaltung
- Verbleib
- Rechte
- Notizen
- Datensatz

- + Sammlung
- Carte de Visite
- + Ereignis





BASISDATEN ZUM OBJEKT

< 34129 >



- Erzeuge PDF-Ausgabe
- Zeige SM-Buttons
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt merken
- Objekt löschen

| | |
|--------------------|--|
| Inventarnummer | 831 |
| Objektart | Fotografie (Lichtbild) |
| Objektname | Forstmeister Ludwig Stoss |
| Beschreibung | Abbildung des Oberkörpers eines bärtigen Mannes, der unter einem helleren Jackett ein weißes Hemd trägt, welches vor dem Hals mit einer dünnen Fliege versehen ist. Der Blick des Mannes mittleren Alters ist an der Kamera vorbei gerichtet. Ein Zwicker, samt Faden, sitzt vor den Augen. Angaben zum Fotoatelier von der Vorderseite: "Bernh. Haaf // Bamberg Kettenbrücke" und von der Rückseite: "Photograph. Anstalt // Bernh. Haaf // Bamberg Kettenbrücke". Handschriftlich ist auf der Rückseite mit Kugelschreiber angebracht: "Forstmeister Ludwig Stoss". |
| Material / Technik | Albuminabzug auf Pappe |
| Maße | 10,5 x 6,4 cm |

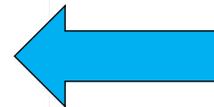
ABSCHICKEN

- Basis
- Ansicht
- Transkript
- Zusatz
- Verwaltung
- Konservierung
- Verbleib
- Ausstellung
- Leihverkehr
- Rechte
- Notizen
- Provenienz
- Datensatz

MEHR

- Basis
- Ansicht (2)
- Transkript (0)
- Zusatz
- Verwaltung
- Konservierung
- Verbleib
- Ausstellung
- Leihverkehr
- Rechte
- Notizen
- Provenienz
- Datensatz

- + Sammlung
- Carte de Visite
- + Ereignis



MEHR

| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|---|-------------|----------------|--------|------------|---------------|--|-------------|-------------|--------|---------|------------|---|
| Geändert ... | | | | | | am | | | | | | von |
|  Sichtbarkeit | | | | | |  06.12.2019 06:26 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |
|  Verknüpfung mit Bild oder Ressource | | | | | |  06.12.2019 06:25 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |
|  Verknüpfung mit Schlagwort | | | | | |  06.12.2019 06:25 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |
|  Verknüpfung mit Sammlung | | | | | |  06.12.2019 06:25 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |
|  Informationen zum Verbleib | | | | | |  06.12.2019 06:25 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |
|  Basisinformation | | | | | |  06.12.2019 06:24 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |
|  Datensatz erzeugt | | | | | |  06.12.2019 06:24 | | | | | |  Stefan Rohde-Enslin |

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

DDR-Enteignung

+ BERICHT ERFASSEN

Inhalt

?

Status

Geplant

?

Verfasser

?

Datum

tt.mm.jjjj

?

ABSCHICKEN

Frauenfeindlich

NS-Raubkunst

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|----------------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|----------------|------------|-----------|

Kurznotiz



Notiz



Ansichten im Museum



Dokumente im Museum



ABSCHICKEN

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

Urheberrecht



Nutzungsrecht



Rechte, Anmerkung



Metadaten-Rechte (Inhaber)

Stefan Rohde-Enslin



Metadaten-Rechte (Status)

CC BY-NC-SA



Bearbeitet:

• Stefan Rohde-Enslin - 06.12.2019

ABSCHICKEN

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

Mit Leihvorgang verknüpfen



Leihvorgang auswählen



Notiz zum Objekt im Leihvorgang



ABSCHICKEN

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

MIT AUSSTELLUNG VERKNÜPFEN

Eine Ausstellung auswählen

ABSCHICKEN

VERKNÜPFTE AUSSTELLUNGEN

| Titel | Anfang | Ende | Optionen |
|-------|--------|------|----------|
|-------|--------|------|----------|

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|-----------------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|---------------|-----------------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

OBJEKT IM MUSEUM

Aktueller Aufenthalt

C3



Eigentlicher Standort

C3



Ausstellung, wann ... wo ...



OBJEKT IST AKTUELL IM LEIHVERKEHR >

Aktuell verliehen an



Ansprechpartner (Leihe)



Verliehen (von-bis)



Versicherungswert (Leihe)



Leihvorgang, Anmerkung



Bearbeitet:

• Stefan Rohde-Enslin - 06.12.2019

ABSCHICKEN

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|----------------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|------------|----------------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

ZUSTANDSDOKUMENTATION

Nutzung in Ausstellung 

Kurznotiz

Nutzung für Leihverkehr 

Kurznotiz

Kein Restaurierungsbedarf 

Kurznotiz

Bild / PDF
heraufladen

EINZELNE MERKMALE

Merkmal hinzufügen (Benennung)

Merkmal hinzufügen (Wert)

ABSCHICKEN

BERICHTE

Bericht hinzufügen



| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|----------------|--------|-------------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript (0) | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|----------------|--------|-------------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

NUMMERN

Eingangsnummer ?

Weitere Inventarnummer ?

EINORDNUNG

Konvolut

Teil von: ?

Sachgruppe

Systematik: ?

OBJEKTGESCHICHTE

Vorbesitzer ?

Zugangzeitpunkt als: für: ?

Erwerbender Ort des Erwerbs: ?

Ersterfasst von Ersterfasst am: ?

Objektgeschichte ?

WERTE

Schätzwert, wann von: auf: ?

- Basis
- Ansicht (2)
- Transkript (0)
- Zusatz**
- Verwaltung
- Konservierung
- Verbleib
- Ausstellung
- Leihverkehr
- Rechte
- Notizen
- Provenienz
- Datensatz

Ausführliche Beschreibung



Beschriftung/Aufschrift



Getrennte Maßangaben

Länge:

cm



Höhe:

cm



Breite:

cm



Stückzahl:

Gewicht:



Durchmesser:



Wandung:



Seitenzahl:

Stempelstellung:

h



Material



Technik

Vergleichsobjekte



Weitere Objektbezeichnung

in:



Nähere Lokalisation

als:



ABSCHICKEN

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------------|-------------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|
| Basis | Ansicht (2) | Transkript | Zusatz | Verwaltung | Konservierung | Verbleib | Ausstellung | Leihverkehr | Rechte | Notizen | Provenienz | Datensatz |
|-------|-------------|-------------------|--------|------------|---------------|----------|-------------|-------------|--------|---------|------------|-----------|

+ TRANSKRIPTION HINZUFÜGEN

Sprache des Eintrags



Ist Original (links) oder
Übersetzung dessen (rechts)



Inhalt

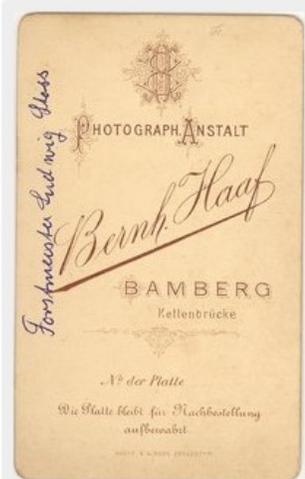
Inhalt



ABSCHICKEN

- Basis
- Ansicht**
- Transkript (0)
- Zusatz
- Verwaltung
- Konservierung
- Verbleib
- Ausstellung
- Leihverkehr
- Rechte
- Notizen
- Provenienz
- Datensatz

- +
- ☰
- ☰
- ☰
- ☰
- ☑



0 1/2 →

0 ← 2/2 ↓

- Bild**
- PDF
- Video
- Audio
- 3D-Objekt
- ?



Basis

Ansicht (2)

Transkript (0)

Zusatz

Verwaltung

Konservierung

Verbleib

Ausstellung

Leihverkehr

Rechte

Notizen

Provenienz

Datensatz

+ Sammlung

☰ Carte de Visite 🔍

+ Ereignis

☰ Aufgenommen

✎ Wer: [≡] Fotoatelier Bernhard Haaf 🗨️ 🔍

✎ Wo: [≡] Kettenbrücke (Bamberg) ✎ 🔍

👤 Wann: -----

+ Schlagwort | Bezug

☰ Fotografie (Lichtbild) 🗨️ 🔍

☰ Mann 🗨️ 🔍

☰ Porträt 🗨️ 🔍

💡 Schlagwortvorschläge

Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !

Weblink

Dokument

Einzelobjekt

Objektgruppe

BITTE EINEN EREIGNISTYP AUSWÄHLEN:

| <input type="text" value=""/> | |
|--|---|
|  Abgeschickt | [Bitte verwenden bei Briefen und anderen verschickten Dokumenten.] |
|  Abgeschrieben | [Abschreiben von Text nach einer beliebigen Vorlage] |
|  Aufgenommen | [Bitte verwenden bei Fotografien, Ton- oder Video-/Filmaufzeichnungen, ...] |
|  Ausgefertigt | [Bitte NUR verwenden bei Urkunden und Dokumenten] |
|  Beauftragt | [Bitte verwenden um Angaben zur Beauftragung (z.B. der Erstellung eines Objektes) zu erfassen] |
|  Bemalt | [Bitte verwenden, wenn das Objekt bemalt wurde] |
|  Dekor entworfen | [Bei z.B. Keramik verwenden] |
|  Druckplatte hergestellt | [Bitte verwenden bei Kupferstichen, Holzschnitten ...] |
|  Empfangen | [Bitte verwenden bei Briefen und ähnlichen verschickten Dokumenten.] |
|  Erstbeschreibung | [Bitte verwenden bei archäologischen Funden, zoologischen Typusexemplaren, ...] |
|  Form entworfen | [Bei z.B. Keramik verwenden] |
|  Gedruckt | [Bitte verwenden um die Erstellung von gedruckten Materialien (Bücher, Zeitschriften, ...) zu erfassen] |
|  Gefunden | [Bitte nur bei archäologischen oder geologischen Objekten verwenden] |
|  Geistige Schöpfung | [Zu verwenden für das Ersinnen von Objekten] |

AKTEUR EINGEBEN

Einen Akteur finden

Fotoatelier Bernard Willemsen

Fotoatelier Bernhard Dittmar

Fotoatelier Bernhard Filehue

Fotoatelier Bernhard Haaf

Fotoatelier Bernhard Petri

Fotoatelier Bernhard Prill

Fotoatelier Bernhard Wagner

EREIGNIS BEARBEITEN MIT BEZUG: FORSTMEISTER LUDWIG STOSS [#34129]

Aufgenommen ▾

Wer ?   Fotoatelier Bernhard Haaf

Wo ?   Kettenbrücke (Bamberg)

Wann ?

ABSCHICKEN

 Anmerkung zum Ereignis ▾

KÜRZLICH VERWENDET ...

PERSON/INSTITUTION:

 Fotoatelier Bernhard Haaf

ORT:

 Kettenbrücke (Bamberg)

FOTOATELIER BERNHARD HAAF

Stefan Rohde-Enslin (dir)



MUSEUM

SAMMLUNG

OBJEKTGRUPPE

OBJEKT



FOTOATELIER BERNHARD HAAF

"Fotoatelier Bernhard Haaf": **Achtung:** Dies ändert Begleit-Informationen, es ändert **nicht** die Zuordnung dieser Person/Körperschaft zu Ereignissen oder Objekten .

Langbezeichnung

Fotoatelier Bernhard Haaf



Kurzbezeichnung

Fotoatelier Bernhard Haaf



Kurze Beschreibung

Fotoatelier in
- Bamberg, Kleberstrasse 1
- Bamberg, Kettenbrücke



Zu Bernhard Haaf: "Fotograf; geb. 1846 in Neckargerach, gest. 1906 in Bamberg." -
<http://www.fotorevers.eu/de/fotograf/Haaf/961/>, 05.12.2019

ABSCHICKEN

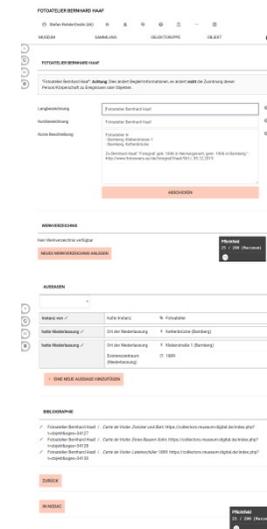
WERKVERZEICHNIS

Kein Werkverzeichnis verfügbar

NEUES WERKVERZEICHNIS ANLEGEN

Pflichtfeld

25 / 200 (Maximum)



AUSSAGEN

| | | | |
|-----------------------|----------------------------------|--------------------------|---|
| <input type="text"/> | | | |
| Instanz von ✎ | hatte Instanz | Fotoatelier | ? |
| hatte Niederlassung ✎ | Ort der Niederlassung | Kettenbrücke (Bamberg) | ? |
| hatte Niederlassung ✎ | Ort der Niederlassung | Kleberstraße 1 (Bamberg) | ? |
| | Existenzzeitraum (Niederlassung) | 1889 | ? |

+ EINE NEUE AUSSAGE HINZUFÜGEN

BIBLIOGRAPHIE

- ✎ Fotoatelier Bernhard Haaf. / . *Carte de Visite: Zwicker und Bart*. <https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=34127>
- ✎ Fotoatelier Bernhard Haaf. / . *Carte de Visite: Eines Bauern Sohn*. <https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=34128>
- ✎ Fotoatelier Bernhard Haaf. / . *Carte de Visite: Lateinschüler 1889*. <https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=34130>

ZURÜCK

IN NODAC

Pflichtfeld
25 / 200 (Maximum)



FOTOATELIER BERNHARD HAAF

ID: Fotoatelier Bernhard Haaf | 25 / 200 (Maximum)

INSTANZ: Fotoatelier | BILDERART: Fotoatelier | 1889

Titel: "Fotoatelier Bernhard Haaf" | Anhang: "Das große Lagerbuch Bernhard Haaf" | Person: "Bernhard Haaf" | Objekttyp: "Fotoatelier"

Langfassung: Fotoatelier Bernhard Haaf

Kurzfassung: Fotoatelier Bernhard Haaf

Wortlaut: Fotoatelier Bernhard Haaf

Existenzzeitraum: 1889

Ort der Niederlassung: Kleberstraße 1 (Bamberg)

ABSCHLISS

WIKIFUNKTIONEN

Wikifunktionen sind verfügbar

NEUE WIKIFUNKTIONEN HINZUFÜGEN

AUSSAGEN

| | | | |
|---------------------|----------------------------------|--------------------------|---|
| Instanz von | hatte Instanz | Fotoatelier | ? |
| hatte Niederlassung | Ort der Niederlassung | Kettenbrücke (Bamberg) | ? |
| hatte Niederlassung | Ort der Niederlassung | Kleberstraße 1 (Bamberg) | ? |
| | Existenzzeitraum (Niederlassung) | 1889 | ? |

+ EINE NEUE AUSSAGE HINZUFÜGEN

BEACHTUNG

- ✓ Fotoatelier Bernhard Haaf / . *Carte de Visite: Zwicker und Bart*. <https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=34127>
- ✓ Fotoatelier Bernhard Haaf / . *Carte de Visite: Eines Bauern Sohn*. <https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=34128>
- ✓ Fotoatelier Bernhard Haaf / . *Carte de Visite: Lateinschüler 1889*. <https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=34130>

ZURÜCK

IN NODAC

Pflichtfeld
25 / 200 (Maximum)

Sophie von La Roche (1730-1807)

Objekte suchen 

"Marie Sophie von La Roche geb. Gutermann von Gutershofen (* 6. Dezember 1730 in Kaufbeuren; † 18. Februar 1807 in Offenbach am Main) war eine deutsche Schriftstellerin und Salonnière, die in der Zeit der Aufklärung im Stil der Empfindsamkeit schrieb. Sie gilt als erste finanziell unabhängige Berufsschriftstellerin in Deutschland. La Roche war Herausgeberin und Autorin der ersten deutschen Frauenzeitschrift Pomona." - (de.wikipedia.org 03.10.2019)

gnd Wikipedia MBL viaf bnf npg loc bne wikidata edition humboldt digital NDB/ADB

Was wir wissen ...

Hintergrund

| | |
|---------------|--|
| Mutter von | Maximiliane Brentano (1756-1793) [Tochter], Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) [Vater] ↓ |
| Wurde geboren | Kaufbeuren 06.12.1730 ↓ |
| ist gestorben | Offenbach am Main 15.02.1807 ↓ |
| Tochter von | Georg Friedrich Gutermann Edler von Gutershofen (1705-1784) [Vater], Regina Barbara Gutermann (1711-1748) [Mutter] ↓ |
| Ehefrau von | Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) ↓ |
| Freund | Christoph Martin Wieland (1733-1813) ↓ |

Werdegang

| | |
|----------------|---|
| Braut | Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) Warthausen 1754 ↓ |
| lebte / wohnte | Augsburg 1743 ↓ |
| lebte / wohnte | Biberach an der Riß 1750 ↓ |
| lebte / wohnte | Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) Mainz 1754-1762 ↓ |
| lebte / wohnte | Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) Schloss Warthausen 1762-1768 ↓ |
| lebte / wohnte | Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) Bönningheim ↓ |
| lebte / wohnte | Georg Michael Frank von La Roche (1720-1788) Speyer 1780-1786 ↓ |
| lebte / wohnte | Offenbach am Main 1786-1807 ↓ |
| Besucher | Christoph Martin Wieland (1733-1813) Oßmannstedt 1799 ↓ |
| hat getroffen | Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) Oßmannstedt 1799 ↓ |

hat getroffen Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) [Oßmannstedt](#) 1799 ↓

hat getroffen Friedrich Schiller (1759-1805) [Oßmannstedt](#) 1799 ↓

hat getroffen Johann Gottfried Herder (1744-1803) [Oßmannstedt](#) 1799 ↓

Literatur (von)

- Sophie von La Roche (1730-1807). 1771. *Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Von einer Freundin derselben aus Original-Papieren und andern zuverlässigen Quellen gezogen.* Leipzig: Weidmanns Erben und Reich. http://www.deutschestextarchiv.de/book/show/laroche_geschichte01_1771
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1772. *Der Eigensinn der Liebe und Freundschaft, eine Englische Erzählung, nebst einer kleinen deutschen Liebesgeschichte, aus dem Französischen.* Zürich: Orell, Geßner, Füßli.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1781. *Rosaliens Briefe an ihre Freundin Mariane von St**.* Altenburg: Richter.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1784. *Pomona für Teutschlands Töchter.* Speyer: Enderes.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1785. *Briefe an Lina, ein Buch für junge Frauenzimmer, die ihr Herz und ihren Verstand bilden wollen. Band 1: Lina als Mädchen.* Mannheim: Weiß und Brede.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1786. *Neuere moralische Erzählungen.* Altenburg: Richter.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1787. *Tagebuch einer Reise durch die Schweiz.* Altenburg: Richter.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1787. *Journal einer Reise durch Frankreich.* Altenburg: Richter.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1788. *Tagebuch einer Reise durch Holland und England.* Offenbach: Weiß und Brede.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1789. *Geschichte von Miß Lony und Der schöne Bund.* Gotha: C. W. Ettinger.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1791. *Lebensbeschreibung von Friderika Baldinger, von ihr selbst verfaßt. Hrsg. und mit einer Vorrede begleitet von Sophie Wittwe von La Roche.* Offenbach: Carl Ludwig Brede.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1791. *Briefe über Mannheim.* Zürich: Orell, Geßner, Füßli.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1791. *Rosalie und Cleberg auf dem Lande.* Offenbach: Weiß und Brede.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1793. *Erinnerungen aus meiner dritten Schweizerreise.* Offenbach: Weiß und Brede.
- Sophie von La Roche (1730-1807). 1796. *Schönes Bild der Resignation, eine Erzählung.* Leipzig: Gräff.

Quellen & Erwähnungen

- Paul Kluckhohn (1886-1957). 1955. "Brentano, Clemens". *Neue Deutsche Biographie.* 589-593. <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118515055.html#ndbcontent>
- Günter Häntzschel. 1982. "La Roche, Sophie von". *Neue Deutsche Biographie.* <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118569767.html#ndbcontent>
- Franz Schnorr von Carolsfeld (1842-1915). 1875. "Bianconi, Johann Ludwig Graf von". *Allgemeine Deutsche Biographie.* 609-610. <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119477912.html#adbcontent>

The screenshot shows a detailed digital profile for Sophie von La Roche (1730-1807). It features a portrait at the top left, followed by a 'Lebenslauf' section with a timeline of key events. Below this is a 'Quellen & Erwähnungen' section containing a list of references, including works by Paul Kluckhohn, Günter Häntzschel, and Franz Schnorr von Carolsfeld. The page also includes a 'Bibliographie & Zitate' section and a 'Karte' (map) showing geographical locations. The interface is clean and user-friendly, with clear navigation options.

Objekte und Visualisierungen

Beziehungen zu Objekten



Objekte zeigen

Beziehungen zu Personen etc.

Der aufgerufene Akteur steht in Beziehung (links) zu Objekten, zu denen andere Akteure gleichzeitig in Beziehung (rechts) stehen.

- Wurde abgebildet (Akteur) ▶ Sophie von La Roche (1730-1807)
- Gemalt ▶ Georg Oswald May (1738-1816)
- Gemalt ▶ Georg Melchior Kraus (1737-1806)
- Aufgenommen ▶ Franz J. Klimm (1911-1988)
- [Person-Körperschaft-Bezug] ▶ Sophie von La Roche (1730-1807)
- [Person-Körperschaft-Bezug] ▶ Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Personenbeziehungen anzeigen

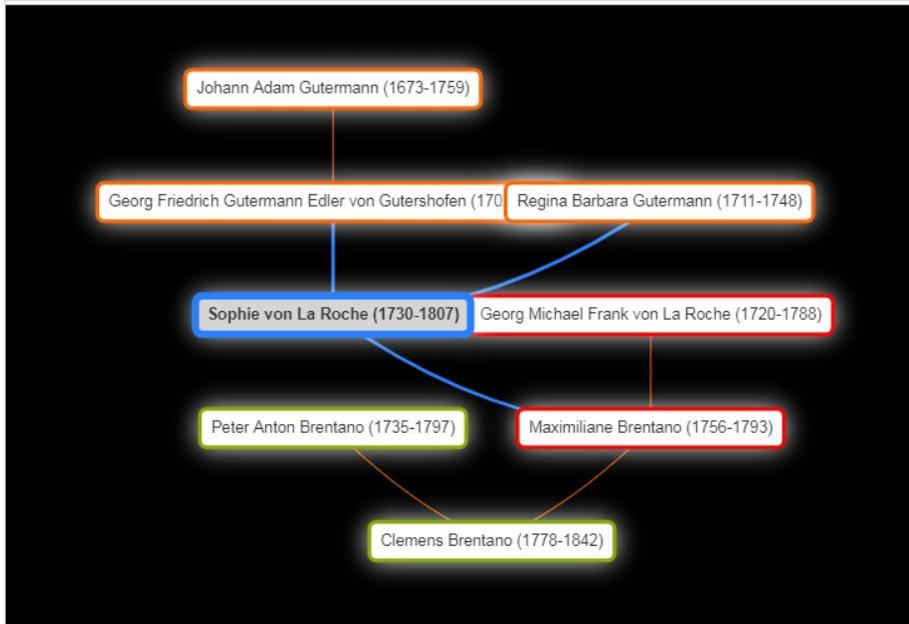
Genealogie



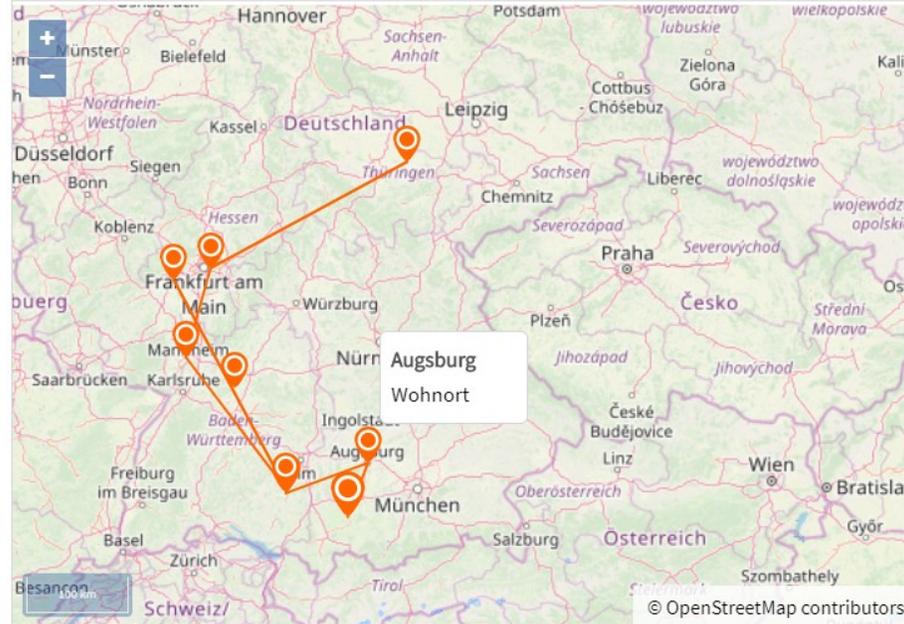
Karte



Genealogie

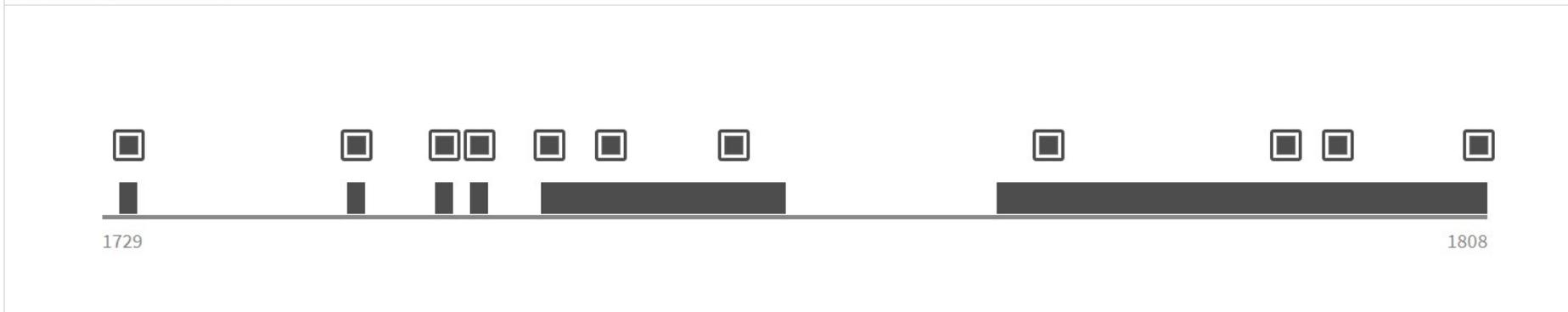


Karte



Profile page for Sophie von La Roche (1730-1807). It features a circular portrait, a list of works, and a small map showing her location. The page is part of a larger digital archive interface.

Beziehungen zu Zeiten



Beziehungen zu Zeiten anzeigen

EIN OBJEKT BEARBEITEN ...

Stefan Rohde-Enslin (dir)



MUSEUM

SAMMLUNG

OBJEKTGRUPPE

OBJEKT

Gehe zu Objekt Nr.:

GO

Ø

Inv. Nr.:

GO



Neben Schaf



Friedrichsthal 1897



Fell unter Baby



Franz Etienne



Lina Etienne

BASISDATEN ZUM OBJEKT

34129

 Erzeuge PDF-Ausgabe Zeige SM-Buttons Verberge das Objekt Objekt exportieren Objekt merken Objekt löschen

Inventarnummer

831



Objektart

Fotografie (Lichtbild)



Objektname

Forstmeister Ludwig Stoss



Beschreibung

Abbildung des Oberkörpers eines bärtigen Mannes, der unter einem helleren Jackett ein weißes Hemd trägt, welches vor dem Hals mit einer dünnen Fliege versehen ist. Der Blick des Mannes mittleren Alters ist an der Kamera vorbei gerichtet. Ein Zwicker, samt Faden, sitzt vor den Augen.



Angaben zum Fotoatelier von der Vorderseite: "Bernh. Haaf // Bamberg Kettenbrücke" und von der Rückseite: "Photograph. Anstalt // Bernh. Haaf // Bamberg Kettenbrücke". Handschriftlich ist auf der Rückseite mit Kugelschreiber angebracht: "Forstmeister Ludwig Stoss".

Material / Technik

Albuminabzug auf Pappe



Maße

10,5 x 6,4 cm



ABSCHICKEN



MEHR

Basis

Ansicht (2)

Transkript (0)

Zusatz

Verwaltung

Konservierung

Verbleib

Ausstellung

Leihverkehr

Rechte

Notizen

Provenienz

Datensatz

| | | | | | |
|--|--|--|---|----------------------------|---------------------|
| Gegenstand Forstmeister Ludwig Stoss | | | Zeitstellung bzw. system. Einordnung | Inventar-Nr. 831 | Sachgruppe |
| Herkunft Fundort Vorkommen | | | Art der Erwerbung | Ankaufpreis | |
| Aufgenommen | | | Fotoatelier Bernhard Kettenbrücke (Bamberg) | | |
| Fundstelle | | | Mbl | | |
| Foto-Zeichnung | | | Maße | | |
|  | | | Künstler Werkstatt Hersteller Material Technik Albuminabzug auf Pappe | | |
| Negativ-Nr. | | | Dia-Nr. | | |
| | | | Sammler | Bestimmer | |
| | | | Präparationstechnik | Erhaltung | Pflege |
| | | | Standort | C3 | Stempel des Museums |
| | | | Ausstellungsraum | | |
| | | | Magazin | C3 | |
| | | | sonstige Beschreibung und Literatur rückseitig | | |

Excel ribbon showing tabs: Datei, Start, Einfügen, Seitenlayout, Formeln, Daten, Überprüfen, Ansicht. The ribbon includes various toolbars for text formatting (font, bold, italic, underline), alignment, numbers, and cell operations. The active cell is R10.

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
|---|---|----------------|-----------|------------------------|---------------------------|---|------------------------|---------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|
| 1 | Bild | Inventarnummer | md:number | Objektart | Objektname | Beschreibung | Material / Technik | Maße | Bearbeitet / von: | Bearbeitet / Zeit | Erfasst / von: | Erfasst / Zeit |
| 2 |  | 863 | 34164 | Fotografie (Lichtbild) | Sie darf sitzen | Abbildung zweier Kinder, eines stehenden Jungen und eines sitzenden Mädchen in einem Fotoatelier vor einfarbiger | Albuminabzug auf Pappe | 10,4 x 6,3 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2020-01-23 12:15:39 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 07:36:31 |
| 3 |  | 862 | 34163 | Fotografie (Lichtbild) | Kein Pickel auf Braue | Aufnahme des Oberkörpers einer älteren Frau in einem dunklen Kleid. Das Kleid ist in den Schulterpartien mit | Albuminabzug auf Pappe | 10,4 x 6,3 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 07:20:15 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 06:51:22 |
| 4 |  | 861 | 34162 | Fotografie (Lichtbild) | Kein Pickel auf Braue | Aufnahme des Oberkörpers einer älteren Frau in einem dunklen Kleid. Das Kleid ist in den Schulterpartien mit | Albuminabzug auf Pappe | 10,4 x 6,3 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 07:18:16 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 06:49:03 |
| 5 |  | 860 | 34161 | Fotografie (Lichtbild) | Hände hinter Rücken | Aufnahme eines stehenden jungen Mannes vor einem kleinen Tisch. Der Abgebildete steht frontal zur Kamera hat | Albuminabzug auf Pappe | 10,5 x 6,2 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 06:36:02 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 06:28:37 |
| 6 |  | 858 | 34159 | Fotografie (Lichtbild) | Bekannte Pose | Abbildung einer Frau, die mit einem dunklen langen Rock und einer hellen Bluse bekleidet ist. Auf dem Kopf trägt sie einen | Albuminabzug auf Pappe | 10,5 x 6,3 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 06:32:02 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-08 20:23:49 |
| 7 |  | 857 | 34158 | Fotografie (Lichtbild) | Zweigeteiltes Oberteil | Abbildung einer stehenden jüngeren Frau. Die Frau steht neben einem Stuhl mit hoher Lehne, auf welche sie ihren linken | Albuminabzug auf Pappe | 10,7 x 6,3 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-08 20:19:12 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-08 20:17:40 |
| 8 |  | 856 | 34157 | Fotografie (Lichtbild) | Kleeblattbrosche | Abbildung des Oberkörpers einer Frau mittleren Alters in dunkler Oberbekleidung über einer weißen Bluse mit hohem eng | Albuminabzug auf Pappe | 10,5 x 6,2 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-08 20:13:15 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-08 20:12:01 |
| 9 |  | 855 | 34156 | Fotografie (Lichtbild) | Tellerhut und Regenschirm | Abbildung einer stehenden Frau mittleren Alters. Die Abgebildete trägt ein dunkles langes Kleid. Auf dem Kopf trägt sie einen | Albuminabzug auf Pappe | 10,5 x 6,2 cm | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-09 06:33:09 | Stefan Rohde-Enslin (dir) | 2019-12-08 20:03:30 |
| |  | | | | | Abbildung eines stehenden jungen Mannes | | | | | | |

NUTZER ZUM BEARBEITEN AUSWÄHLEN ...

Stefan Rohde-Enslin (dir)



MUSEUM

SAMMLUNG

OBJEKTGRUPPE

OBJEKT



EINGETRAGENE NUTZER FÜR SAHIFO

| <input type="text" value=""/> | | | | | | | |
|-------------------------------|--|---------------------------------------|----------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------|------------|
| | | Joshua Ramon Enslin (Museumsdirektor) | "jrenslin-reg" | (<i>Museumsdirektor</i>) | joshua.enslin@yahoo.com | 02.11.2018 11:57 | Auth token |
| | | Stefan Rohde-Enslin | "memyself" | (<i>Museumsdirektor</i>) | s.rohde-enslin@t-online.de | 01.01.1970 00:00 | Auth token |
| | | Stefan Rohde-Enslin (dir) | "srefoto" | (<i>Museumsdirektor</i>) | s.rohde-enslin@museum-digital.de | 06.02.2020 11:01 | Auth token |
| | | Hermann Meyer | "hmeyer" | (<i>Visiting Scientist</i>) | s.rohde-enslin@smb.spk-berlin.de | 13.06.2019 18:11 | Auth token |

[+ NEUEN NUTZER ANLEGEN](#)

Handbuch

Warum ein Handbuch für museum-digital? Webseiten, die ein Handbuch brauchen, um benutzbar zu sein, sollte es nicht geben! museum-digital ist mehr als eine Webseite. In diesem Handbuch geht es weniger um die Webseite (das, was für jeden sichtbar ist) als um dieses "mehr".



Im Anschluss an eine "Kleine Geschichte von museum-digital" werden die "Ziele" geschildert. Soviel vorweg: Alles bei museum-digital folgt einem "iterativen Prozess", d.h. Ein Ziel wird definiert, ein Schritt zu seiner Verwirklichung unternommen, dabei werden Erfahrungen gesammelt, die dann dazu führen das Ziel genauer zu beschreiben, neu zu definieren oder fallen zu lassen. Ist das Ziel neu definiert wird wieder ein Schritt zur Umsetzung unternommen ... Entsprechend bleiben nur die allgemeinen Zielvorgaben bestehen, die konkreteren Zielformulierungen ändern sich. Die im Laufe der Zeit gesammelten Erfahrungen haben zur Formulierung von "Grundsätzen bei museum-digital" geführt, die ebenfalls vorgestellt werden.

Der "Aufbau" von museum-digital, seine internationalen, nationalen, regionalen und thematischen Versionen, spiegelt den Verlauf des Vorhabens. Dieser Aufbau wird in einer eigenen Sektion erläutert. Eine weitere Sektion widmet sich der "Struktur", d.h. der Verwaltung und Speicherung der einzelnen Informationen. In ihr werden "Benutzerrollen" ebenso beschrieben wie die Orientierung an "Ereignissen" oder der Umgang mit "Zeitangaben".

Grundsätzlich ist jede Version von museum-digital eigenständig, doch sie nutzen gemeinsam zentrale Datenbanken, in denen kontrolliertes Vokabular verwaltet wird. Die große Bedeutung, die den "Normdaten bei museum-digital" beigemessen wird, welche Kontrollen und Anreicherungen stattfinden - das erläutert ein weiterer Abschnitt.

museum-digital veröffentlicht und verwaltet Informationen zu Objekten aus den beteiligten Museen. Mögliche Wegw dieser Informationen in die Plattform von museum-digital werden im Abschnitt "Import nach museum-digital" erläutert. Neben dem Import besteht bei museum-digital immer auch die Möglichkeit der direkten Eingabe der Informationen.

Der Umgang mit dem "Eingabe- und Bearbeitungswerkzeug von museum-digital" steht im Zentrum dieses Handbuchs. Dieses Werkzeug kann entweder ausschließlich zum Publizieren von Objektinformation genutzt werden, oder aber - bei Verwendung weiterer Felder - auch zum Inventarisieren. Das "Inventarisieren mit museum-digital" hat seinen eigenen Abschnitt.

Bei museum-digital gespeicherte Informationen lassen sich auf verschiedene Weisen nutzen, neben der Ausspielung auf der Plattform von museum-digital hat jedes beteiligte Museum die Möglichkeit seine Daten per Knopfdruck im LIDO-Austauschformat zu exportieren und an Portale wie die Deutsche Digitale Bibliothek oder die Europeana weiterzugeben. Auch für das "Exportieren aus museum-digital" gibt es einen eigenen Abschnitt. Eine weitere Nutzung der Objektinformationen entsteht dadurch, dass Museen die jeweils passenden Teile aus museum-digital leicht in ihre eigene Internet-Präsenz einbauen können, so dass die Objekte des Museums über die Internetseite des Museums erreichbar sind. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten, die "Einbindung über iframe" und die Nutzung der "APIs von museum-digital" - beides wird ausführlich erläutert.

museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - **den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,**
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

PHP QR Code



Auf das Bild klicken, ausdrucken und z.B. neben Objekt plazieren

[Zurück zur Objekteingabe: Fenster schließen]

URL:

Qualität:

Größe:



BASISDATEN ZUR OBJEKTGRUPPE

Bezeichnung der Objektgruppe

Album aus Belgien



Beschreibung der Objektgruppe

Aufnahmen, die in einem Album aus Belgien steckten. Das Album kam 2003 in die Sammlung. Wegen schlechter Erhaltung der Albumblätter (Ölflecke!) mussten die einzelnen Aufnahmen leider dem Album entnommen werden.



ABSCHICKEN

BILD HOCHLADEN

SCHALTER

- Objektgruppe verstecken
- Auf Museumsseite verstecken
- Karte in Ausgabe verstecken

DATENEXPORT

- Tabelle aus Objektgruppe erstellen
- XML-Export
- HTML-Katalog
- PDF-Katalog

GRUPPE ANZEIGEN ALS ...



OBJEKTE DER OBJEKTGRUPPE

56 Objekte Pro Seite: 100



Album aus Belgien

Aufnahmen, die in einem Album aus Belgien steckten. Das Album kam 2003 in die Sammlung. Wegen schlechter Erhaltung der Albumblätter (Ölflecke!) mussten die einzelnen Aufnahmen leider dem Album entnommen werden.



Frau mit Strohhut



Junges Paar blickt in Kamera



Mädchen mit Buch neben Hut, 1906



Frau mit Brosche und Ohrring, 1904



Mann mit Hufeisen an Krawatte



Junge neben vielen Büchern



Kind mit Ring und hellem Schuh



Frau mit dunklem Halsband



Frau mit Aufsatzkragen



Knabe mit Melone



Mann mit Strohhut in Hand



Mädchen mit Stulpen



Zwei kleine Mädchen, 1910



Frau mit geöffnetem Mund, 1910



Kind post mortem



Frau mit Ring-Frisur



Frau mit Grübchen am Kinn



MUSEUM-DIGITAL

Objektkatalog für
Album aus Belgien

Band 1

Erzeugt: 07.02.2020

81: Frau mit Strohhut

<https://collectors.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=17172> Öffentlich

Beschreibung

Porträt-Aufnahme einer Frau mittleren Alters, die leicht nach rechts gedreht steht und unter einer dunklen Jacke eine helle Bluse mit Rüschenkragen trägt. Auf ihren Kopf prangt ein Strohhut.

Angaben zum Fotoatelier eingepägt in die Fotoschicht: "Alouvois 1902" und gedruckt auf Rückseite: "Photographie Artistique Instantanée // A. Louvois // 51 Chaussee de Louvain // Lez-Bruxelles"

Unten auf der Rückseite findet sich ein Hinweis auf den Hersteller des Kartons auf den die Aufnahme aufgezogen ist: "Prager & Lojda, Berlin"

Grunddaten

Maße 10,4 x 6,4 cm
Material/Technik Albuminabzug auf Pappe

Ereignisse

| | | |
|-----------------|------|----------------------------------|
| Aufgenommen ... | wann | 1902 |
| | wer | Fotoatelier A. Louvois |
| Hergestellt ... | wo | Chaussée de Louvain 51 (Brüssel) |
| | wer | Prager & Lojda |
| | wo | Berlin |

Schlagworte

Porträt, Frau, Fotografie



Im Museum :: Historisches Museum der Pfalz - Speyer

Das Historische Museum der Pfalz in Speyer zählt mit seinen Sammlungen und seinen Dauer- und Sonderausstellungen seit vielen Jahren zu den bedeutenden Museen in Südwestdeutschland. Die ersten Sammlungen stammen z.T. schon aus dem frühen 19. Jahrhundert. Das Museum selbst wurde 1869 gegründet. Seit 1985 ist die Stiftung Historisches Museum der Pfalz Träger des Museums. Stifter sind der Bezirksverband Pfalz, das Land Rheinland-Pfalz, die Stadt Speyer, das Bistum Speyer, die Evangelische Kirche der Pfalz und der Historische Verein der Pfalz. Der Museumsbesuch soll für die Besucher ein besonderes Erlebnis sein, in dem Geschichte und Kultur spannend und lebendig dargestellt werden. Das Museum will zur Beschäftigung mit der Kulturgeschichte der Region im internationalen Kontext anregen. Neben den Sammlungsausstellungen besuchen seit Jahren hundertausende Besucherinnen und Besucher die großen Sonderausstellungen in unserem Museum. Von den Sammlungsausstellungen sind derzeit das Weinmuseum (erstes öffentlich zugängliches Weinmuseum der Welt mit herausragenden Exponaten zur Weinkultur der Pfalz u.a. mit dem ältesten, flüssig erhaltenen Rebenwein der Welt), das Dom- und Diözesanmuseum und die Römerzeit zugänglich. 2017 wurde zudem die überarbeitete Dauerausstellung zur Geschichte der Evangelischen Kirche der Pfalz unter dem Titel "Luther, die Protestanten und die Pfalz" am angestammten Platz im Obergeschoss des Museumsaltbaus wiedereröffnet. Aktuelle Sonderausstellungen: "Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike" (16. September 2018 bis 15. März 2020) "Medicus - Die Macht des Wissens" (8. Dezember 2019 bis 21. Juni 2020) Kommende Ausstellungen: "Rendezvous. Frankreichs Militär in der Pfalz 1945-1999" (Eröffnung voraussichtlich am 8. Mai 2020, allgemein zugänglich ab dem 9. Mai 2020 bis voraussichtlich Ende 2020.) — Einzelheiten sind jeweils auf der Homepage des Museums zu finden unter www.museum.speyer.de— Die weiter unten aufgeführten digitalen Sammlungen bieten einen beispielhaften Eindruck in unseren Exponatbestand. Vor allem können Sie hier in dem im Sammlungszentrum des Historischen Museums der Pfalz in der Alten Baumwollspinnerei deponierten Bestand an Exponaten aus über 100.000 Jahren pfälzischer Kulturgeschichte stöbern. (te.)

🕒 Geschlossen seit: 18:00

Laufende Ausstellungen

Extras



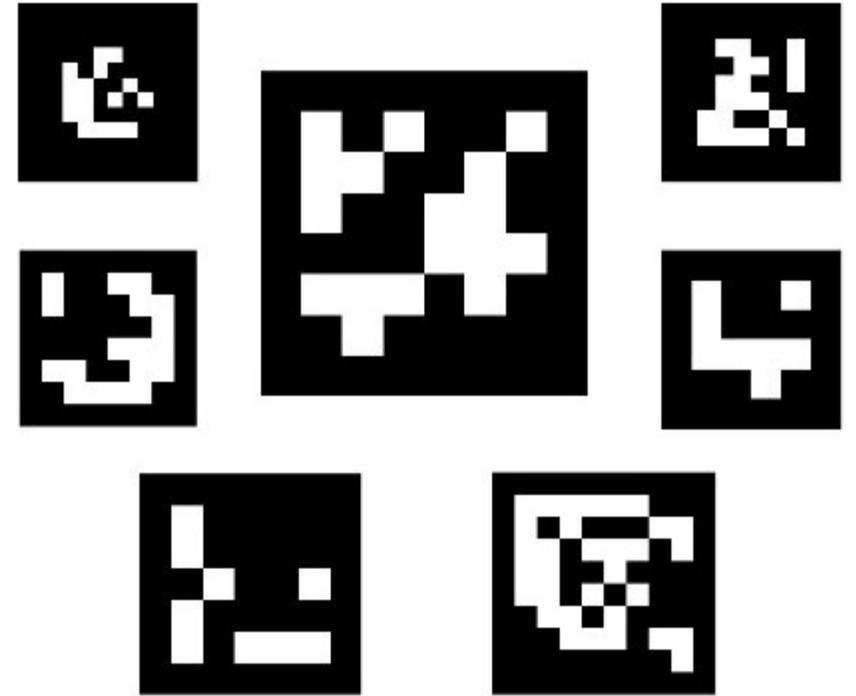
Tour



Ausstellungskalender



Veranstaltungskalender



Example of markers images



museum-digital kann nicht alles !

Doch wenn man ...

- das Museum und seine Objekte im Web sichtbar machen will,
 - seine Themen gemeinsam mit anderen präsentieren will,
 - seine Objekte auf der eigenen Internetseite präsentieren will,
 - seine Arbeitsabläufe digitalisieren will,
 - seine Objekte digital verwalten und erschließen will,
 - den Museumsbesuch für Besucher digital anreichern will,
- ... dann kann museum-digital helfen.

Vor allem kann museum-digital helfen, wenn man diese Ziele ...

- ohne große finanzielle Mittel
 - ohne spezielle IT-Schulungen
 - möglichst effektiv, qualitativ und nachhaltig
- ... erreichen will.

Das Minimum für Museen um Objekte bei museum-digital zu **publizieren**:

4 Felder für Objekteingabe

Inventarnummer (um Doppelerfassungen zu vermeiden)

Objektart (Pflichtfeld um Lido-Exporte zu ermöglichen)

Objektbezeichnung (Nutzer müssen die Objekte wiederfinden können)

Objektbeschreibung (mindestens 25 Zeichen, Futter für Suchmaschinen)

1 Abbildung

Dazugehörige Rechteinformation

(Man muss sich aber fragen, ob es sich lohnt, solche Objekte zu publizieren – sie werden wahrscheinlich nie gefunden.)

Direkte Eingabe oder Import von jeder Art von XML, JSON oder CSV (Excel) – Dateien (am besten aufbereitet)



museum-digital:csvxml

Bitte wählen Sie eine CSV Datei als Basis zum Erstellen von XML Dateien

Datei auswählen Keine ausgewählt

HOCHLADEN

Derzeit zum Import verfügbare Tags / Felder

CSV-Vorlage mit allen Feldern runterladen

Pflichtfelder auswählen

Alle Felder auswählen

Objekt-Basisdaten

inventory_number object_type object_title object_description object_material_technique object_dimensions object_publication institution_name collection_name1 collection_name2

Weitere Objektbezeichnung

object_other_title object_other_title_kind_of

Ausführliche Beschreibung

detailed_description detailed_description_md detailed_description_extern

Beschriftung/Aufschrift

inscription inscription_md inscription_extern

Importmodule für XML-Lido, XML-Adlib, GOS, Primus, FirstRumos, ...

Regionale Versionen, die eigene Betreuer haben und (technisch) voneinander unabhängig sind

md:rlp

md:bawue

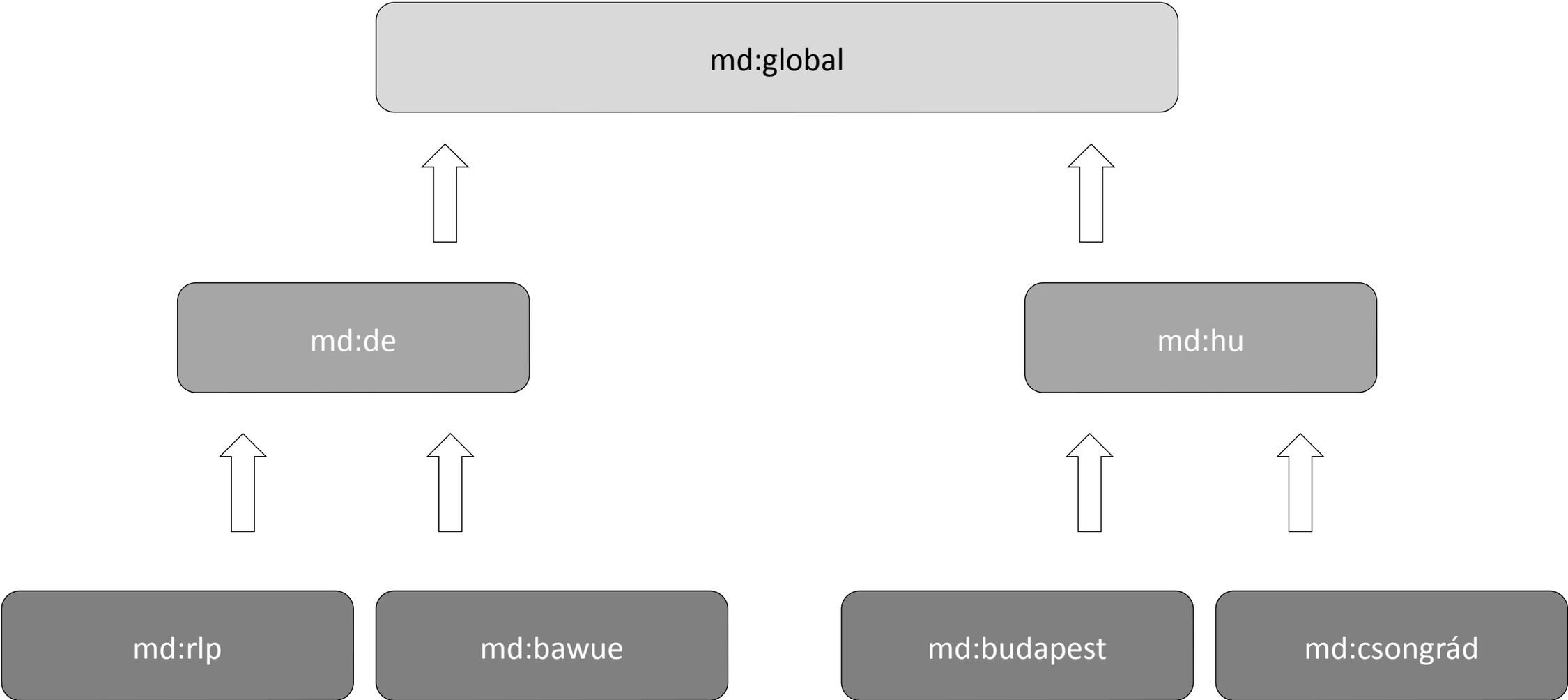
md:budapest

md:csongrád

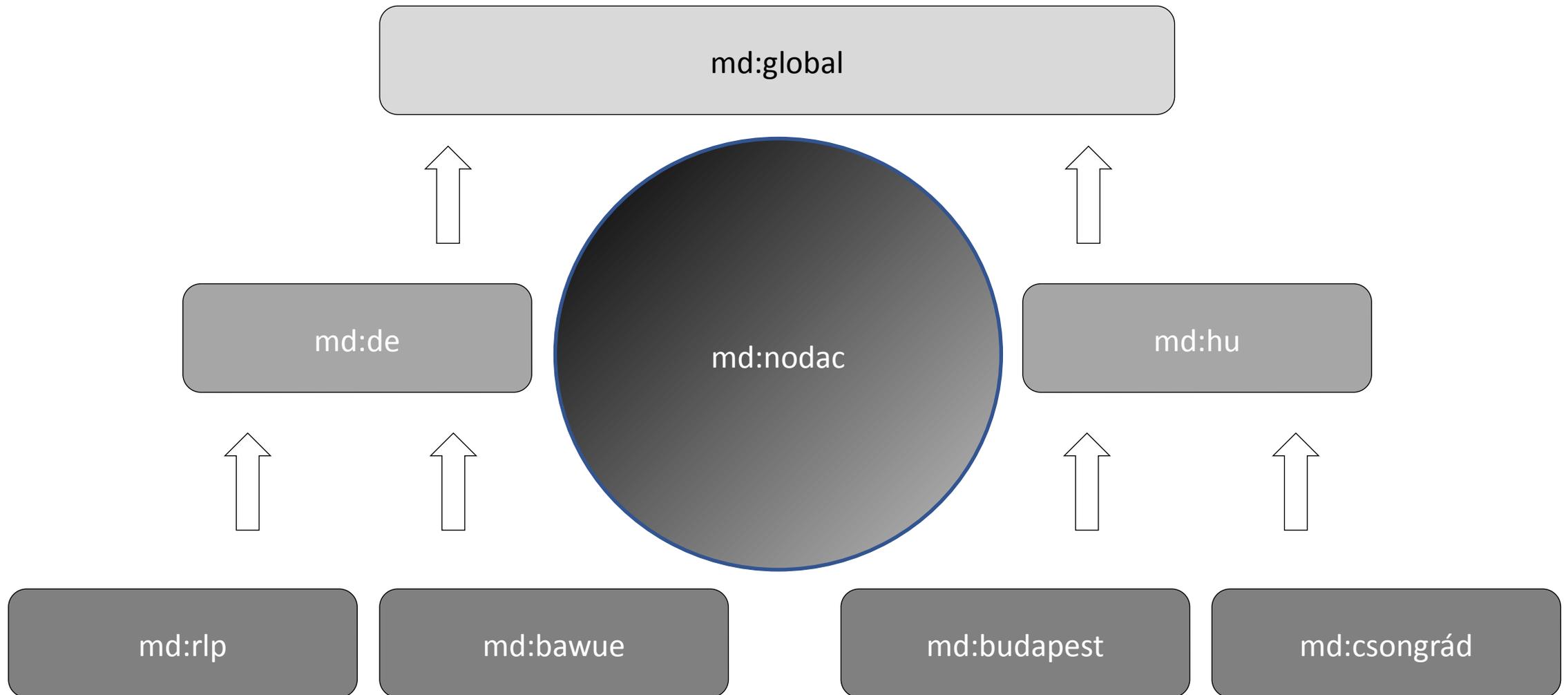
Nationale Versionen, die vom Server automatisch erstellt werden



Globale Versionen, die vom Server automatisch erstellt werden



Alle Versionen nutzen gemeinsam die Datenbank für kontrollierte Begriffe



nodac: Das Werkzeug der Normdatenredaktion



Vorteil: Den Museen wird das Heraussuchen von Identifikatoren erspart, Tippfehler werden korrigiert

Nachteil: Museen sind nicht ganz frei in Schreibweisen (Kontrolle bei Akteuren, Orten, Schlagworten, Zeitbegriffen)

Entitätenkodierung: piz

g : Geographica und Gebäude

k : Körperschaften

p : Personen und Familien

s : Sachschlagworte

v : Veranstaltungen

w : Werke

Übergeordnetes (Firmen etc.)

Synonyme

Tischbein, Johann Heinrich (der Ältere)

Untergeordnetes (Firmen etc.)

» Schlagwort

Langbezeichnung

Johann Heinrich Tischbein (der Ältere) (1722-1789)

Kurzbezeichnung

Tischbein, Johann Heinrich (der Ältere)

Nominalbezeichnung

Johann Heinrich Tischbein (der Ältere)

Vorname

Johann Heinrich

Nachname

Tischbein

Geburtsjahr

1722

Sterbejahr

1789

Geschlecht

Männlich

"Johann Heinrich Tischbein der Ältere (* 3. Oktober 1722 in Haina; † 22. August 1789 in Kassel; genannt der Kasseler) war ein deutscher Künstler, einer der anerkanntesten Maler und einer der größten Porträtisten des 18. Jahrhunderts." - (Wikipedia 16.09.2019)

Abschicken

Delete all translations

de

Johann Heinrich Tischbein (der Ältere)

"Johann Heinrich Tischbein der Ältere (* 3. Oktober 1722 in Haina; † 22. August 1789 in Kassel; genannt der Kasseler) war ein deutscher Künstler, einer der anerkanntesten Maler und einer der größten Porträtisten des 18. Jahrhunderts." - (de.wikipedia.org 16.09.2019)

https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Tischbein_der_%C3

Submit

en

Johann Heinrich Tischbein

"Johann Heinrich Tischbein the Elder, known as the Kasseler Tischbein, (3 October 1722, Haina – 22 August 1789, Kassel) was one of the most respected European painters in the 18th century and an important member of the Tischbein family of German painters, which spanned three generations.

https://en.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Tischbein

Submit

es

Johann Heinrich Tischbein

"Johann Heinrich Tischbein el Viejo (Haina, 3 de octubre de 1722 - Kassel, 22 de agosto de 1789), llamado el Kasseler, fue uno de los pintores más reconocidos y uno de los más grandes retratistas del siglo XVIII." - (es.wikipedia.org 16.09.2019)

https://es.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Tischbein

Submit

fr

Johann Heinrich Tischbein

"Johann Heinrich Tischbein est un peintre allemand, né en 1722 à Haina dans la Hesse et mort en 1789." - (fr.wikipedia.org 16.09.2019)

https://fr.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Tischbein

Submit



- ■ allgemein
- ■ wikidata
- ■ gnd
- MBL
- NDB/ADB
- nomisma
- ■ bnf
- ■ rkd
- ■ ulan
- bne
- ndl
- ■ npg
- ■ loc
- ■ viaf
- ■ Wikipedia
- edition
- humboldt
- digital

☐

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| ■ | https://www.lagis-hessen.de/pnd/118758349 | ▶ |
| ■ | https://www.wikidata.org/w/index.php?search=&search=Q213789 | ▶ |
| ■ | https://d-nb.info/gnd/118758349 | ▶ |
| | | ▶ |
| | | ▶ |
| | | ▶ |
| ■ | https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb12370154m | ▶ |
| ■ | https://rkd.nl/explore/artists/77629 | ▶ |
| ■ | http://vocab.getty.edu/page/ulan/500032994 | ▶ |
| | | ▶ |
| | | ▶ |
| ■ | https://www.npg.org.uk/collections/search/person/mp63467 | ▶ |
| ■ | http://id.loc.gov/authorities/names/nr89014883 | ▶ |
| ■ | https://viaf.org/viaf/45097819 | ▶ |
| ■ | https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Tischbein_der_%C3%84Itere | ▶ |
| | | ▶ |

Statements

!Statements im Sandkasten bearbeiten!

Hessen (3)

- [Friederike Elisabeth und Wilhelmine Oeser](#) [gemalt von] »» Hessen 5707
- [Die Töchter des Künstlers im türkischen Kostüm](#) [gemalt von] »» Hessen 5849
- [Anton Heinrich Friedrich Reichsgraf von Stadion zu Thann und Warthausen](#) [gemalt von] »» Hessen 5706

Rheinland-Pfalz (1)

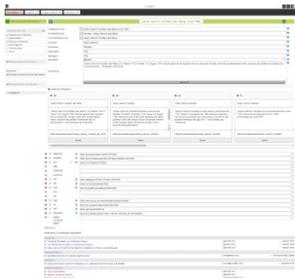
- [Gemälde \(Karoline von Nassau-Saarbrücken\)](#) [hergestellt von] »» Rheinland-Pfalz 22894

Sachsen (1)

- [Kopie nach Johann Heinrich Tischbeins d. Ä. „Selbstporträt mit Pinseln und Palette“](#) [Vorlage erstellt von] »» Sachsen 9125

Sachsen-Anhalt (27)

- [Zwei Landschaften](#) [gemalt von]
- [Kästner, Abraham Gotthelf](#) [gemalt von]
- [Bildnis des Carol Phil. Gesner](#) [Vorlage erstellt von]
- [Bildnis des Grafen August Ferdinand von Veltheim](#) [Geistige Schöpfung von]



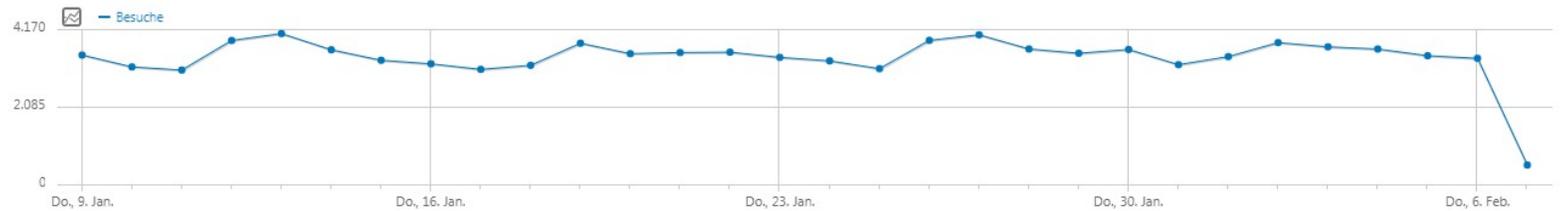
Ergebnis für ein Museum das Objekte publizieren will:

- Minimaler Aufwand für Museen („4 Felder plus 1 Abbildung“) – es ist leicht bessere Daten zu publizieren
- Volle Kontrolle über die eigenen Daten – abgesehen von Schreibweisen für Akteure, Ortsnamen, Schlagworte, Zeiten
- Normdatenarbeit wird dem Museum genommen und durch Zentralredaktion erledigt – gute Daten auch für Export
- Museum wird über Objekte gefunden – museum-digital ist strikt suchmaschinenoptimiert

Besucherübersicht



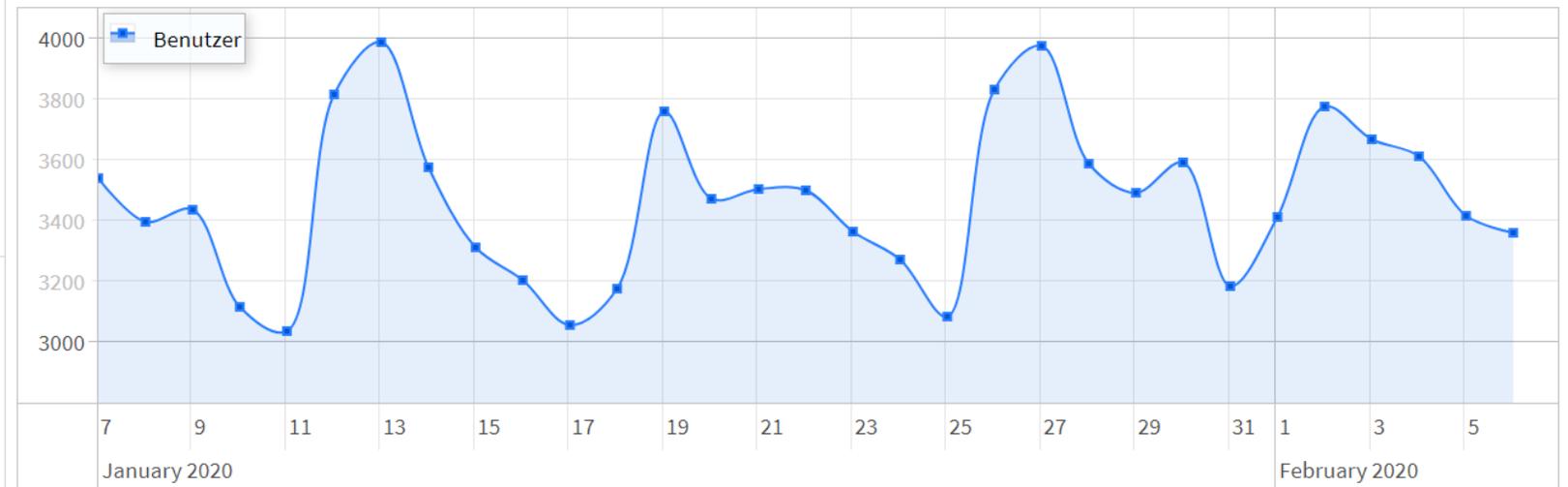
Graph der letzten Besuche



| DATUM | BESUCHE | AKTIONEN |
|-------------------|---------|----------|
| Letzte 24 Stunden | 3.363 | 13.148 |
| Letzte 30 Minuten | 122 | 463 |

**DASHBOARD** ZAHLEN UND SCHAUBILDER ZUR ENTWICKLUNG VON MUSEUM-DIGITAL**EINTRÄGE IN DER DATENBANK****527081**

Objekte

706 Museen**3095** Sammlungen**101113** Literatureinträge**96** Ausstellungen**59** Veranstaltungen**1542** User-Accounts**799059** Abbildungen**BESUCHERSTATISTIK****3359** Besucher (gestern)**107537** Besucher in diesem Monat

{ Nicht-öffentlich: ca. 1,2 Millionen Objekte, ca. 900 Museen }

Typische Struktur:

Kern ist immer eine regionale Instanz von museum-digital - diese wird von einem Museumsverband / einer Beratungsstelle betreut (Schulungen zu Nutzung, Beantwortung von Fragen, Schulungen zu Objektfotografie etc.)

Museumsverband / Beratungsstelle stellt jemanden zur Verfügung, der die Normdatenarbeit mit übernimmt (alternativ: Bei Digitalisierungsprojekten wird Geld für Normdatenanreicherung mit beantragt und jemand übernimmt dafür die Anreicherung)

Kosten:

Im Prinzip ist museum-digital kostenfrei für die Museen. Museumsverband / Beratungsstelle beteiligt sich an den Serverkosten (für alle gemeinsam aktuell 198 Euro Monat).

Umfangreichere technische Entwicklungen (kleinere sind kostenfrei) werden im Rahmen von Projekten mitbeantragt und mit Projektmitteln realisiert – sie stehen hinterher allen Museen zur Verfügung.

Zukunftsfähigkeit:

Jedes Museum hat die Möglichkeit die eigenen Daten zur Sicherung jederzeit herunterzuladen.

Museumsverband /Beratungsstelle hat Möglichkeit alle Daten einer Instanz herunterzuladen und zu sichern.

Die Datenstruktur ist dabei (in md:xml) sehr flach gehalten, d.h. es ist vergleichsweise leicht allein aus den Daten wieder ein Datenbankprogramm zu entwickeln.

Technik:

Museum-digital basiert auf offener, frei verfügbarer Standardsoftware: PHP 7, MySQL, LaTeX, ... und greift auf offene Dienste zu (linked data): Wikidata, OpenStreetMaps, ...



Es lohnt sich !

Credits:

Hams Nocete, „No pain, no gain“, <https://flic.kr/p/bzeLwj>, lizenziert unter [CC BY 2.0](#)

David Hodgeson, „Ready, Steady, GO!!!“, <https://flic.kr/p/ctpVb3>, lizenziert unter [CC BY 2.0](#)